Postaktuell: „An sämtliche Haushalte“.

GMOA-BLADL

Informationen für die Gemeinde Drachselsried und deren Ortsteile

Jahrgang 222 | Freitag, 10. Dezember 2021 | Nr. 3

Weihnachtsfreude

Der Winter ist gekommen
Und hat hinweg genommen
Der Erde grünes Kleid.

Schnee liegt auf Blütenkeimen,
Kein Blatt ist an den Bäumen,
Erstarrt die Flüsse weit und breit.

Da schallen plötzlich Klänge
Und frohe Festgesänge
Hell durch die Winternacht.

In Hütten und Palästen
Ist rings in grünen Ästen
Ein bunter Frühling aufgewacht.

Wie gern doch seh ich glänzen
Mit all den reichen Kränzen
Den grünen Weihnachtsbaum;

Dazu der Kindlein Mienen,
Von Licht und Lust beschienen;
Wohl schön‘re Freude gibt es kaum!

Autor: Robert Reinick

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute im Jahr 2022.

Mögen viele Ihrer Träume Wirklichkeit werden.

Ihr Johannes Vogl,
Erster Bürgermeister

Foto: pixabay, zanna-76

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

obwohl in letzter Zeit ein eher trübes Herbstwetter vorherrschte und auch die aktuelle Entwicklung der Corona Lage eine eher trübe Stimmung verbreitet, so können wir Drachselsrieder doch auf einen gelungenen Sommer zurückblicken.

Mit Entspannung der Corona Inzidenzen im Sommer kehrte das öffentliche Leben wieder schrittweise zurück und es war uns sogar möglich, den traditionellen Kirwa Markt abzuhalten. Sicherlich war dieser verkleinerte Markt nicht gleichzusetzen mit der gewohnten, viertägigen Kirwa mit Festhallenbetrieb, aber es war ein schönes Zeichen, dass auch größere Veranstaltungen, in Absprache mit dem Gesundheitsamt, im Sommer möglich sind. Sowohl von Besuchern, als auch von Fieranten wurde die Entscheidung der Gemeinde durchwegs begrüßt.

Zudem konnten sowohl Einheimische als auch unsere Touristen im Sommer einige schöne Stunden in der Natur, sei es beim Wandern, Spazierengehen oder auf dem Radl verbringen. Das zeichnet unsere Tourismusregion aus, dass viele Freizeitaktivitäten auch ohne große Menschenansammlungen möglich sind. Unser Jugendbeauftragter Franz Kollmer jun. konnte zusammen mit der Verwaltung im Herbst auch noch unsere Jugend für eine Trainingseinheit auf dem neuen Pumptrack nahe des Badeweihers begeistern. Zwei ausgebildete Fahrradtrainer von Bayerwald Bike leiteten unsere Jüngsten in einem Fahrsicherheitstraining an und sorgten neben guter Stimmung auch für einen gelungenen sportlichen Charakter der Veranstaltung, welche seinen Höhepunkt in einem Zeitfahren auf dem Pumptrack fand. Vielen Dank an dieser Stelle für die Unterstützung!

Mir war es ein wichtiges Anliegen, dass die Sanierung der Greilbühelsiedlung gut voranschreitet und die wesentlichen Maßnahmen bis Wintereinbruch abgeschlossen werden können. Hier sind wir auf einem guten Weg, sodass lediglich kleinere Arbeiten im kommenden Jahr fertiggestellt werden müssen.

Mit den gemeindlichen Bauprojekten kamen die Verwaltung und der Gemeinderat ebenfalls voran. Es wurde ein Ingenieurvertrag für den Neubau des FFW Hauses geschlossen und auch schon Konzepte und Planungen im Gemeinderat abgestimmt. Ähnlich verhält es sich mit den Architekturleistungen des geplanten Neubaus unseres Kindergartens. Nach Konzeptvorstellung im Bauausschuss sowie im Gemeinderat konnte auch hier ein Vertrag geschlossen werden. Beide Bauprojekte sind zwar aufwendig und kostenintensiv, aber dennoch notwendig für ein zukunftsfähiges Drachselsried. Die geburtenstarken Jahrgänge machen einen Platzmangel im bestehenden Schulgebäude absehbar. Mit Neubau des Kindergartens kann somit auch die Raumsituation im Schulhaus entspannt werden um für alle Kinder, sowohl in Kindergarten als auch Schule bessere Betreuungsmöglichkeiten zu schaffen. Derzeit arbeitet die Verwaltung zudem an der Digitalisierung im Schulbetrieb. Es wurde der Auftrag zur Beschaffung von 32 Tablets vergeben, welche auch durch ein neu installiertes WLAN Netz perfekt in den Unterricht eingebunden werden können. Hier ist eine Inbetriebnahme für das Frühjahr 2022 geplant. Neben der Digitalisierung soll auch das Schulgebäude bedarfsgerecht saniert werden, um dieses auch für die Zukunft zu ertüchtigen.

Die lang ersehnten Fördermittel für den Breitbandausbau in Grafenried und Asbach (1,4 Mio € vom Bund und 700.000 € vom Freistaat Bayern) konnten ebenfalls noch im Herbst gesichert werden. Auch hier kann nun der Vertrag an die Telekom vergeben werden, sodass auf absehbare Zeit schnelles Internet verfügbar ist.

Auch im kommenden Jahr werden diese Projekte weiter vorangetrieben, sodass zeitnah die tatsächlichen Arbeiten beginnen können.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien nun ein Frohes Weihnachtsfest, einen schönen Winter und vor allem Gesundheit!

Ihr Johannes Vogl

Bekanntmachungen

Redaktionsschluss für das nächste Gmoa-Bladl

Donnerstag, 07. April 2022.

Bitte reichen Sie spätestens zu diesem Termin Ihre Texte und Anzeigen bei der Gemeindeverwaltung ein.

Die Beiträge sollten wenn möglich per E-Mail an sabine.muehlbauer@drachselsried.de gesandt werden.

Zugestellt wird das nächste Gmoa-Bladl voraussichtlich Ende April 2022.

Winteröffnungszeiten im Recyclinghof Drachselsried

Freitag ..... **von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr**
Samstag ..... **von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

Der Recyclinghof ist am 24.12.21(Heiligabend), 31.12.21 (Silvester) und am 01.03.22 (Faschingsdienstag) geschlossen.

Tel.:09945/2644 (Recyclinghof Drachselsried)

Informationen zu den aktuellen Öffnungszeiten der verschiedenen Recyclinghöfe finden Sie auf der Website: www.awg.de

Kostenlose Christbaumabfuhr

Wie in jedem Jahr bietet die ZAW Donau-Wald auch heuer wieder die kostenlose Abholung und Verwertung der von den Bürgern abgegebenen Christbäume an. Die völlig abgeschmückten Christbäume können in der Zeit ab

Freitag, den 07.01.2022
bis Samstag, 15.01.2022

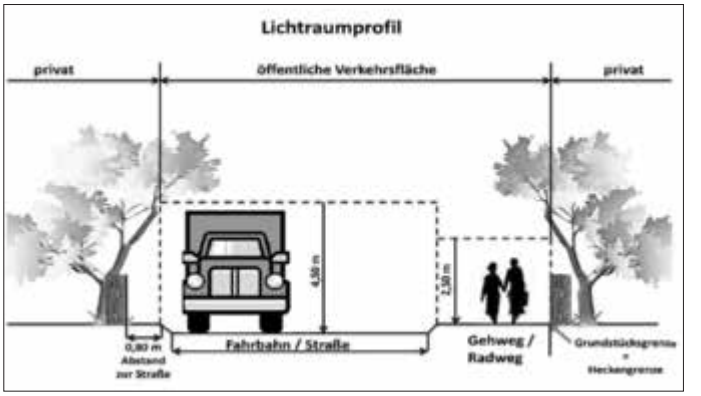
zu den üblichen Öffnungszeiten am Recyclinghof Drachselsried abgegeben werden.

Baum- und Heckenüberwuchs zuschneiden

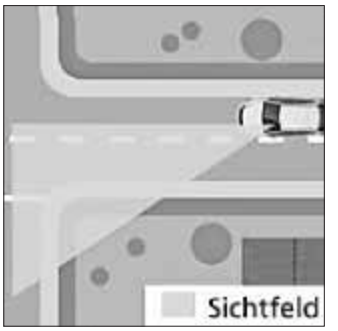
Wir haben bereits im August darauf hingewiesen, dass die Hecken, Bäume und Sträucher, die in den öffentlichen Straßenraum ragen zurückgeschnitten werden sollten (Art. 29 Abs. 2 BayStrWG). Bepflanzungen, die am Straßenrand, sowie entlang von Gehwegen in den Straßenraum hängen, behindern die Sicht und damit auch die Verkehrssicherheit. Zudem werden Verkehrszeichen teils verdeckt und die Straßenbeleuchtung ist mitunter stark eingeschränkt.

Herabhängende Äste und in den Straßenraum wachsende Sträucher und Bäume führen bei Schnee, da die Äste schwer werden, zu unzumutbaren Behinderungen.

Außerdem werden die Schneeräumarbeiten im bevorstehenden Winter behindert. Sollte es zu Unfällen kommen, können unter Umständen die Grundstückseigentümer dafür haftbar gemacht werden.



Bei öffentlichen Verkehrsflächen muss der Luftraum über den Fahrbahnen mindestens 4,50 Meter, über Geh-und Radwegen bis mindestens 2,50 Meter von überhängenden Ästen und Zweigen freigehalten werden; das sogenannte „Lichtraumprofil“



Sichtdreieck

An Straßeneinmündungen und -kreuzungen ist die Einhaltung von Sichtfeldern erforderlich. Deshalb ist es wichtig, ab einer Höhe von 75 Zentimeter über dem Boden darauf zu achten, dass nichts die Sichtbeziehungen und damit die Verkehrssicherheit beeinträchtigt. Das trifft insbesondere auf bauliche Hindernisse zu, aber auch auf Bewuchs auf privaten Grundstücken.

Langsam fahren

Es wird immer wieder beobachtet und es gehen Beschwerden bei der Gemeindeverwaltung ein, dass in den einzelnen Ortsdurchfahrten im Gemeindegebiet Drachselsried zu schnell gefahren wird. Wir weisen hier nochmal eindringlich darauf hin, dass im Bereich der Ortsdurchfahrt Drachselsried (Einfahrt Schloßbräu, Brauerei Falter bis Ortsausfahrt bei der Kirche und bis zum Seniorenzentrum Zellertal) eine **Tempo 30 Zone** und rechts vor links gilt.

In den anderen Ortsteilen ist die Geschwindigkeit innerorts auf 50 km/h begrenzt (§ 3 Abs. 3 Nr. 1 StVO).

Ab November gibt es einen neuen Bußgeldkatalog, der für zu schnelles Fahren empfindliche Strafen vorsieht.

Bitte halten Sie sich an die angegebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen zum Schutze unserer Kinder und der ganzen Bevölkerung. (§ 3 Abs. 2a StVO)

Schneepfosten im Gemeindegebiet

Die Gemeindeverwaltung Drachselsried weist darauf hin, dass im gesamten Gemeindegebiet durch den gemeindlichen Bauhof die Schneepfosten aufgestellt worden sind. Diese wurden allerdings von bisher Unbekannten an manchen Stellen ausgerissen und einfach liegengelassen.

Die Schneepfosten dienen dem gemeindlichen Winterdienst zur Orientierung bei den Schneeräumarbeiten und sind somit sehr wichtig, damit die Straßen im Winter vollständig von Schnee und Glatteis befreit werden können.

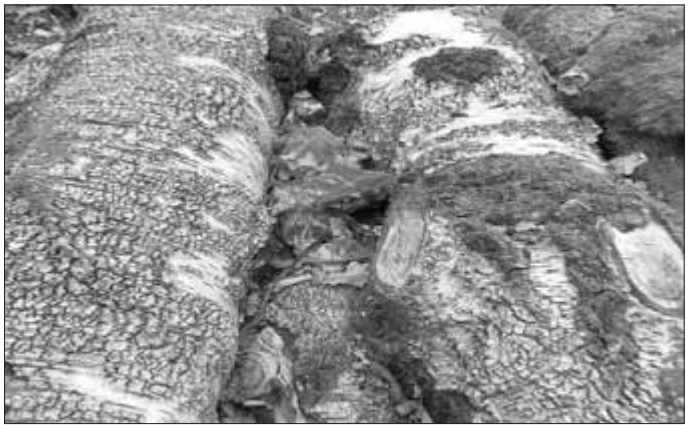
Wir bitten deshalb, Straßenmarkierungen durch die Schneepfosten nicht einfach zu entfernen, sondern dort zu belassen, wo sie aufgestellt worden sind.

Hundekotbeutel bitte ordnungsgemäß entsorgen

In der Gemeindeverwaltung Drachselsried sind mehrere Beschwerden eingegangen, dass die Hundekotbeutel nicht ordnungsgemäß in der dafür vorgesehenen Hundetoilette entsorgt werden. Sie werden zwischen Bäumen oder auf der Wiese liegen gelassen.

Wir appellieren hiermit an alle Hundehalter beim Spaziergang mit ihren Hunden, die Hinterlassenschaften in die dafür vorgesehenen Hundekotbeutel und anschließend in die Hundetoilette zu geben.

Leisten wir alle einen Beitrag um unsere Umwelt und vor allem unser schönes Ortsbild sauber zu halten.



Hundekotbeutel bei der Kirche in Oberried

Wasserzählerablesung

Zum Jahreswechsel steht die Abrechnung der Wasser- und Kanalgebühren für das Jahr 2021 an. Die Gemeinde wird die Ablesebriefe im Dezember 2021 versenden. Wir bitten Sie, die Ablesung wieder selber vorzunehmen. Sollten die Hauseigentümer nicht vor Ort sein, können auch die Mieter diese Ablesung vornehmen, wenn sie Zugang zur Wasseruhr haben. Tragen Sie bitte den Zählerstand und das Ablesedatum auf dem Rückantwortbrief ein und schicken ihn bis spätestens 31. Dezember 2021 an die Gemeinde zurück. Liegen die Zählerstände nicht rechtzeitig vor, muss der Verbrauch geschätzt werden.

Sie können den Zählerstand auch gerne telefonisch (Tel.09945/9416-14, Frau Müller), per Fax (09945/9416-50) , per Email (silvia.mueller@drachselsried.de) **oder neu über das Bürgerserviceportal der Gemeinde Drachselsried mitteilen.**

Link: https://buergerserviceportal.de/bayern/drachselsried --> **Wasserzählerablesung**

Virtuelle Bürgerversammlung

Leider ist die Durchführung einer Bürgerversammlung in diesem Jahr aufgrund der hohen Inzidenzzahlen nicht möglich. Dennoch wird den Bürgern und Bürgerinnen die Gelegenheit gegeben, sich aus erster Hand zu informieren. Daher möchte Bürgermeister Johannes Vogl eine Virtuelle Bürgerversammlung abhalten. Vom 17. bis 23. Dezember wird daher auf der Homepage der Gemeinde Drachselsried unter folgendem Link eine Bürgerinformation als Videobotschaft veröffentlicht.

www.drachselsried.de/gemeinde/buergerversammlung.

Die Tagesordnung umfasst den Bericht des Ersten Bürgermeister und die Beantwortung von Fragen der Gemeindebürger.

Neue Weihnachtsbeleuchtung

Auch wenn es in diesem Jahr keine Weihnachtsmärkte in der Gemeinde Drachselsried gegeben hat, wird doch durch die neue Weihnachtsbeleuchtung in der Ortsdurchfahrt von Drachselsried weihnachtliche Stimmung verbreitet. In der Woche vor dem ersten Advent haben die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes insgesamt 7 neue Girlanden der Firma Visual Creation GmbH & Co. KG aufgehängt.

Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung vom 19.04.2021 beschlossen, dass die in die Jahre gekommene Weihnachtsbeleuchtung durch eine Neue ersetzt wird.

Danke für Christbaumspende

Für die großzügige Spende der Christbäume im Rahmen der Spendenaktion des Landkreises Regen bedankt sich die Gemeinde Drachselsried bei Herrn Alois Köppl, Zimmerei Köppl, für die gestifteten Christbäume an der Grundschule Drachselsried sowie Kindergarten Kleiner Taußendfüßler und Montessori Schule.

Gemeindeverwaltung zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen

Die Gemeinde Drachselsried weist darauf hin, dass die Gemeindeverwaltung an Hl. Abend 24.12.21 und in der Zeit von Montag, den 27.12.21 bis einschließlich Freitag, den 31.12.21 geschlossen ist.

Sie haben somit am Donnerstag, den 23.12.21 letztmals die Gelegenheit Ihre Angelegenheiten zu erledigen.

Wir sind dann wieder ab Montag, den 03.01.22 zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da. Die Tourist-Information und die Poststelle sind zu den angegebenen Zeiten geöffnet.

Neuverpachtung Kioskbetrieb im Naturbad Drachselsried

Gemeinde Drachselsried
Neuverpachtung Kioskbetrieb
im Naturbad Drachselsried

Der Kioskbetrieb im Naturbad Zellertal
der Gemeinde Drachselsried
wird **ab Frühjahr 2022** neu verpachtet.
Interessenten können sich die Ausschreibungsunterlagen
auf der Homepage der Gemeinde (www. drachselsried.de)
unter der Rubrik „Aktuelles und Service -
Neues aus Drachselsried“
herunterladen oder schriftlich
bei der Gemeinde Drachselsried,
Zellertalstraße 12, 94256 Drachselsried, telefonisch unter
09945/9416-11 sowie per Mail:
johannes.vogl@drachselsried.de
anfordern.
Die Ausschreibungsunterlagen sind
bis spätestens 01.April 2022
bei der Gemeinde einzureichen.
Gemeinde Drachselsried
Johannes Vogl, 1. Bürgermeister

Abschiedsfeier für einen langgedienten Kollegen

Ein Mann – ein Wort!

Nach 41 Jahren im öffentlichen Dienst, davon 39 Jahre bei der Gemeinde Drachselsried, wurde Geschäftsleiter und Kämmerer Josef Freimuth im Rahmen einer kleinen internen Feier im Kollegenkreis in die Freistellungsphase der Altersteilzeit verabschiedet.

Mit einem Zitat aus dem Bewerbungsschreiben von Josef Freimuth um eine Ausbildungsstelle in der Gemeindeverwaltung eröffnete Bürgermeister Johannes Vogl seine Laudatio auf den verdienten Mitarbeiter. „Ich versichere, dass es mir mit dieser Bewerbung ernst ist und ich bis zum Abschluss meines Berufslebens bei der Gemeinde Drachselsried tätig sein möchte“, diesem Vorsatz aus dem Jahr 1982 ist er sein ganzes Berufsleben lang treu geblieben.

Vogl war es eine Ehre, Freimuth als Urgestein der Gemeindeverwaltung würdigen zu dürfen. Drachselsried wäre ohne deine Mitarbeit heute nicht da wo es ist, mit diesen Worten drückte Bürgermeister Johannes Vogl seine große Wertschätzung gegenüber dem scheidenden Mitarbeiter aus und sagte Dank für 39 Jahre Dienst zum Wohle der Gemeinde und der Gemeindebürger. Vogl führte alle beruflichen Etappen Freimuth´s auf. Als umsichtiger Kämmerer hat Freimuth Schulen, FFW-Häuser, Infrastrukturprojekte und eine Dorferneuerung begleitet und dabei immer auf eine solide Finanzsituation der Gemeinde geachtet, bestätigte Vogl die Leistung Freimuth´s. Für ihn, für manchen Gemeinderat oder Verwaltungsmitarbeiter war Freimuth stets ein erfahrener Ansprechpartner, sagte Vogl. Seinen Vorsatz, bis zum Dienstende bei der Gemeinde Drachselsried zu arbeiten, hat Freimuth konsequent eingehalten, Vogl kommentierte dies mit den Worten: Ein Mann – ein Wort!

Die Kollegen aus Rathaus, Bauhof und Tourist-Info bedankten sich mit einem Geschenk, das Freimuth sicher in seine Freizeitgestaltung einbinden kann. Der sportliche „Neu-Ruheständler“ kann nun all seinen sportlichen Aktivitäten nachgehen, obwohl ihm wahrscheinlich zumindest anfangs der tägliche Gang ins Rathaus fehlen wird.

Über 40 Jahre gäbe es viel zu berichten, sagte Freimuth, aber er wollte sich mit ein paar Worten begnügen, in denen etwas Wehmut angesichts des baldigen Abschieds aus dem Berufsleben und von seiner „Heimat“ Rathaus mitschwangen. Er bedankte sich herzlich für die allgemein gute Kollegialität bei allen Kollegen, er war immer zufrieden mit der Zusammenarbeit und dem Verlauf seiner über 40-jährigen Dienstzeit.

Eine Bildpräsentation, die Bürgermeister Johannes Vogl vorführte, erinnerte an zahlreiche Feiern oder Betriebsausflüge mit der Gemeindeverwaltung in den vergangenen 40 Jahren.

Im vergangenen Jahr konnte Freimuth sein 40-jähriges Dienstjubiläum feiern. Zum 31.08.2021 geht Geschäftsleiter und Kämmerer Josef Freimuth nach einem erfüllten Arbeitsleben in den wohlverdienten Vorruhestand, die guten Wünsche der Kollegen begleiten ihn. Auch der Gemeinderat würdigte die Leistung Freimuth´s in seiner letzten Sitzung. Zur Verabschiedung erhoben sich alle anerkennend von den Plätzen. Für Bürgermeister Vogl und auch für die Gemeinderäte war Freimuth aufgrund seines Wissens um alle Bereiche der Gemeindeverwaltung ein erfahrener Ansprechpartner für viele dienstliche Belange und Einschätzungen zu gemeindlichen Projekten und Aufgaben.

Den Dankesworten schlossen sich die drei Fraktionen im Gemeinderat an, für die CSU und Freie Wähler dankte Gemeinderat Egon Probst jun. dem scheidenden Geschäftsleiter und überreichte als Abschiedsgeschenk einen Gutschein, für die SPD Unabhängige würdigte Gemeinderat Hans Hutter die Leistung Freimuth´s und überreichte ein Brotzeitpaket mit einem Kasten Bier und Bierkrügerl. Alle Redner wünschten Freimuth für seinen weiteren Lebensweg alles Gute. Josef Freimuth bedankte sich bei allen für die guten Wünsche und die langjährige gedeihliche Zusammenarbeit.

Die beruflichen Stationen von Josef Freimuth:

- 1980 Allgemeine Hochschulreife
- Juli 1980-Dezember 1982 Dienst bei der Bundeswehr in Regen, Reserveoffizier SaZ
- 1982 Bewerbung bei der Gemeinde Drachselsried als Auszubildender
- 1. Januar 1983 bis 31. August 1985 Berufsausbildung in der Gemeinde zum Verwaltungsfachangestellten Allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung
- 1984 Hochzeit mit Ehefrau Erika
- 2. Juli 1985 mit Ausnahmegenehmigung zum Standesbeamten bestellt
- 1985-1987 Berufsbegleitender Angestelltenlehrgang II mit anschließender Prüfung
- November 1985 Lehrgang an der Fachakademie für Standesamtswesen
- 1986 Bestellung zum Kassenverwalter
- 1989 Seminar Vollstreckungswesen der Gemeinden
- 1991 Teilnahme an Wehrübung
- 1996 wurde er zum Kämmerer und 1997 zum Amtsleiter ernannt
- 2007 Teilnahme am Lehrgang Verwaltungsbetriebswirt
- 2014 Energiebeauftragter
- 2019 Altersteilzeit – bis 31.08.2021 im Dienst , bis 28.02.2023 in Freistellung

Bürgermeister Johannes Vogl dankte Geschäftsleiter und Kämmerer Josef Freimuth für sein Engagement für die Gemeinde und überreichte auch im Namen der Kollegen ein Präsent zur Verabschiedung aus dem aktiven Dienst

Für die Fraktionen CSU und Freie Wähler überreichte Egon Probst jun. als Anerkennung für die lange Dienstzeit einen Gutschein an Josef Freimuth

Alois Köppl und Hans Hutter hatten ein Abschiedsgeschenk in Form einer herzhaften Brotzeit als Dankeschön für Josef Freimuth

Pumptrack in Drachselsried eröffnet

Auf dem Gelände des Naturbads Zellertal hat die Gemeinde einen Pumptrack errichtet, er wurde Anfang Oktober seiner Bestimmung übergeben. Ein Pumptrack ist eine wellenförmige Anlage mit eigens konstruiertem Mountainbike-Rundkurs, die Fahrtechnik hier ist, durch Hochdrücken des Körpers mit dem Mountainbike Geschwindigkeit aufzubauen ohne treten zu müssen.

Bürgermeister Johannes Vogl, Jugendbeauftragter Franz Kollmer und Ideengeber Hans Geiger von der Gemeindeverwaltung konnten rund 30 Kinder und Jugendliche, alle ausgestattet mit Fahrradausrüstung und Mountainbike oder E-Bike, sowie zahlreiche Eltern und Sponsoren begrüßen.

Zahlreiche Kinder hatten Anfang des Jahres der Gemeinde eine Unterschriftenliste übergeben, mit der sie den Wunsch für die Errichtung einer Pumptrack-Anlage in der Gemeinde vorbrachten, berichtete Bürgermeister Johannes Vogl in seiner Begrüßungsansprache. Im Gemeinderat wurde die Beschaffung dieser Anlage über das Förderprogramm Regionalbudget der ILE Zellertal befürwortet, mit der Maßgabe, dass ein Teil des Eigenanteils an den Kosten über Spenden abgedeckt wird. Ein Dank ging an alle Sponsoren für die finanzielle Beteiligung.

Das Event war Schauplatz für viel Spaß, Sport und technisches Know-how. Die Mountainbiker übten mit großem Spaß und großer Begeisterung unter Anleitung der erfahrenen Profis auf der neuen Anlage, einige von ihnen beherrschten die Technik schon sehr gut.

Bayerwaldbike, ein Unternehmen mit insgesamt 15 Trainern, war mit Chefin Karen Widmann und den Mountainbike-Guides und Fahrtechniktrainern Manfred Fürst und Max Kuchler vor Ort, um mit den Jugendlichen ein Sicherheitstraining durchzuführen und ihnen viele praktische Tipps zur Ausstattung sowie zum Geländefahren zu geben. Mit seiner Fahrradwerkstatt war Willi Wührer vom Zellertaler Alpenwild Bike-Stadl vertreten, somit konnten vor Ort die Fahrräder auf Mängel überprüft und kleine Probleme behoben werden.

Anschließend wurde noch ein Wettbewerb im Zeitfahren durchgeführt, 15 Jugendliche nahmen daran teil. Sieger mit der besten Zeit wurde Jonathan Weigand, gefolgt von Peter Jung (2. Platz) und Josef Geiger (3. Platz). Bürgermeister Johannes Vogl und Jugendbeauftragter Franz Kollmer nahmen die Siegerehrung vor und überreichten Urkunden.

Die Sponsoren (insgesamt gingen über 6.000 Euro Spendengelder ein):

Claudia und Johann Geiger, Zimmerei Köppl, Armin Herzig, Michael Müller jun., Zellertal-Reisen, Matthias Lechner-Doll, Florian Zelzer, Franz Geiger, Ina Steckenreuter, Bruckmayer Ing.-GmbH, Karl Wilhelm, VR Genobank, Elektro Geiger, Sabine und Heinrich Mühlbauer, Philipp Weininger, Autohaus Müller, Felix Weigand, Robert Hinterberger, GD-Projektentwicklung

Für die spontane Unterstützung und die professionelle Einweisung in die Mountainbiketechnik mit Sicherheitstraining bedankten sich Bürgermeister Johannes Vogl (rechts) und Hans Geiger von der Gemeindeverwaltung (er hatte kurzfristig die erfahrenen Profis für die Veranstaltung verpflichten können) bei Manfred Fürst, Karin Widmann und Max Kuchler (von links)

Der Reihe nach durften alle Teilnehmer Probefahrten auf dem neu aufgebauten Pumptrack absolvieren

Sie waren die Schnellsten: Peter Jung (Zweiter), Jonathan Weigand (Erster) und Josef Geiger (Dritter). Jugendbeauftragter Franz Kollmer (links) und Bürgermeister Johannes Vogl gratulierten

Jugendbeauftragter Franz Kollmer stellt sich vor

Die Veranstaltung mit der Eröffnung des Pumptracks am Drachselsrieder Naturbad nutzte Jugendbeauftragter Franz Kollmer um sich den Jungbürgern persönlich und seinen Aufgabenbereich in dieser Funktion vorzustellen.

Franz Kollmer kommt aus Grafenried und wohnt seit einigen Jahren in Blachendorf. Bei den letzten Kommunalwahlen wurde er in den Gemeinderat gewählt und nach einigen Monaten wurde ihm das Amt des Jugendbeauftragten angetragen. Bedingt durch die Pandemie konnte er bislang seine Tätigkeit als solcher nicht ausüben. Vor Kurzem fand bei einer Veranstaltung in Teisnach die offizielle Amtseinführung als Jugendbeauftragter durch das Landratsamt statt, berichtete Kollmer, hier konnte er sich einige Anregungen holen und er entwickelt schon Ideen, was er in der Gemeinde umsetzen könnte bzw. möchte.

Als Jugendbeauftragter sieht er sich als Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche bei Problemen zu Hause oder in der Schule und bei Anliegen wie z.B. aktuell die Errichtung des Pumptracks. Er möchte mit den Jugendlichen über aktuelle Projekte der Gemeinde oder Themen in der Gemeinde sprechen, er ist jederzeit ansprechbar, sagt Kollmer, und wird sich um die Anliegen der Jugendlichen kümmern. Seine Hauptaufgabe sei das Vermitteln, vermitteln zwischen den jungen Leuten und dem Bürgermeister oder dem Gemeinderat. In bestimmten Situationen kann er auch auf die Unterstützung durch das Landratsamt zählen.

Einen Dank sprach Kollmer den Sponsoren aus, die mit ihrer Zuwendung die Finanzierung des Pumptracks unterstützt haben, ohne die Spendengelder würde es die Anlage nicht geben und auch in Zukunft wird die Gemeinde bei der Realisierung derartiger Projekte auf finanzielle Hilfe angewiesen sein, ist Jugendbeauftragter Franz Kollmer überzeugt.

Klärschlammpresse ging am 2. November in Betrieb

Reduzierung des Wasseranteils um drei Viertel

Es war eine wegweisende Entscheidung des Zweckverbands Abwasserbeseitigung Zellertal am 17. Mai 2021, als die Verbandsversammlung im Rahmen der Haushaltsbeschlüsse die Anschaffung einer Klärschlammpresse beschloss. Anfang November wurde sie von Klärwärter Andreas Brückl und seinem Mitarbeiter Thomas Wiesner in Betrieb genommen und nun arbeitet sie 24 Stunden, um den anfallenden Klärschlamm durch den Entzug des Wassers auf ein Viertel des bisherigen Volumens durch die Presse zu drücken.

Zur Abnahme der Anlage am 3. November kam auch Bürgermeisterin Angelika Leitermann, die amtierende Zweckverbandsvorsitzende, und begrüßte Ing. Ronald Poelgeest von der beauftragten österreichischen Firma IEA Derflinger GmbH aus Pucking. Er erläuterte auch das einfache Funktionsprinzip der Anlage: Der aus dem Schlammsilo abgepumpte Klärschlamm wird durch ein rotierendes Filtersystem gepresst, das die abgesonderte Flüssigkeit in die Kläranlage zurückfließen lässt. Die verbleibenden 24 Prozent Festanteile muten fast trocken an und werden per Förderband in den außen abgestellten Container transportiert. „Hier empfehle ich eine Überdachung zu bauen, damit nicht durch Regen wieder Wasser hineinkommt, denn bezahlt wird jede Fuhre nach Gewicht“ sagte Brückl, der zusammen mit Wiesner im September die nötigen Vorarbeiten in Eigenregie erstellte und somit Kosten sparen half. Der gesamte Kanalanschluss mit einer 40 Meter langen Kanalverrohrung wurde in Eigenregie erstellt. Die kompletten Arbeiten wurden mit der kostenfrei überlassenen Gerätschaft der Firma Autoverwertung Kollmer erledigt. Zwei Bagger waren ca. 100 Stunden im Einsatz; der Wackerstampfer, Rüttelplatte und Lader standen dem Kläranlagenteam jederzeit zu Verfügung. Man kann hier von einer Kostenersparnis gegenüber der kompletten Vergabe von ca. 10 000 € ausgehen.

Die weiteren Arbeiten, wurden an die heimischen Betriebe Klaustec (Elektroinstallation), Hirtreiter (Wasserinstallation), Hirtreiter (Fliesen) vergeben. Die Firmen und der Pressenlieferant IEA arbeiteten zur vollen Zufriedenheit zusammen, um die Anlage innerhalb kurzer Bauzeit in Betrieb zu setzen.

Für diese Investition hat der Zweckverband Abwasser Zellertal, bestehend aus den Mitgliedsgemeinden Arnbruck und Drachselsried rund 150.000 Euro in die Hand genommen. Durch die Klärschlammpresse wird das zur Verbrennung abzutransportierende Volumen um drei Viertel verringert und eine markante Kosteneinsparung erreicht, so dass sich diese nach spätestens vier Jahren amortisiert haben wird. Dazu kommt eine erhebliche Einsparung an Energiekosten von bisher 1000 Kilowattstunden pro Tag auf künftig 120 Kwh pro Tag.

Ein Blick in die Presse zeigt die einfache Funktionweise.(Klärwärter Andreas Brückl) Fotos: Weiß

Sanierung der Greilbühelsiedlung nimmt Gestalt an

Die Sanierung der Greilbühelsiedlung im Ortsteil Drachselsried schreitet gut voran und viele Bauabschnitte können noch vor Wintereinbruch abgeschlossen werden. Die Maßnahme umfasst neben Erneuerung der Gehwege und des Straßenbelags auch eine Neuverlegung von Strom-, Wasserleitungen und Straßenbeleuchtung. Die bestehenden Ortskanäle werden im sogenannten Inlinerverfahren saniert. Um auch für einen künftigen Breitbandausbau in den Ortskernen gerüstet zu sein, wurden in gesamten Siedlungsgebiet Leerrohre für Glasfaser verlegt, in die die empfindlichen Datenleitungen später eingeblasen werden können. Die Bauleitung sowie die Planungen der Siedlungssanierung, welche schon im Jahr 2016 aufgenommen wurden, übernimmt dabei das Büro Architekten und Ingenieure Weber aus Allersdorf.

Den Zuschlag für die Tiefbauarbeiten inkl. Verlegung von Glasfaserleerrohren und Wasserleitungen bekam im März 2021 die Firma Rädlinger aus Cham. In der selbigen Sitzung des Gemeinderats wurde die Kanalsanierung an die Firma Kuchler aus Teisnach vergeben und die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in LED Bauweise an die Firma Bayernwerk.

Insgesamt umfasst die Siedlungssanierung ca. 4000 m^3 Erdaushub und eine asphaltierte Fläche von mehr als 7000 m^2. Für den neu gepflasterten Gehweg werden ca. 1400 m^2 Betonsteinpflaster benötigt und für die Erneuerung der Wasserleitungen sind ca. 1400 m Rohrleitung im Durchmesser DA110 sowie 520 m Hausanschlussleitung notwendig.

Die Sanierung der Beton-, bzw. Steinzeugkanalrohre erfolgt im Inlinerverfahren, welches zunehmend bei Kanalertüchtigungen Anwendung findet. Dazu wird in die bestehenden Kanalrohre, welche zuvor Kamerabefahren und gereinigt wurden, ein Schlauch (Inliner) aus glasfaserverstärktem Kunststoff eingezogen. Dieser Inliner wird anschließend mittels Überdruck aufgeblasen, sodass er sich an die bestehenden Kanaltore schmiegt. Nach Bestrahlung mit einem UV-Leuchtmittel härtet der Inliner in seiner Endgültigen Position aus und schafft somit eine dauerhaft dichte und statisch tragfähige Gesamtlösung. Praktisch wird in das alte Kanalrohr somit ein neues Rohr von innen eingezogen.

Die Gesamtkosten der Siedlungssanierung belaufen sich auf ca. 1,9 Mio. €, wovon über 400.000 € mit Fördermitteln gedeckt werden. Die Gemeinde Drachselsried erhält eine Förderung über das Förderprogramm RZWas, bewilligt vom Wasserwirtschaftsamt Deggendorf, welches Kommunen die Erneuerung von Wasser und Abwasserleitungen ermöglicht. Für die Verlegung der Breitbandleitungen geht die Gemeinde Drachselsried momentan in Vorkasse. Die Leitungen sind allerdings durch die Bayerische Gigabit Richtlinie auch nachträglich förderfähig und ein Einstieg in dieses Förderprogramm ist beabsichtigt.

Für das Jahr 2021 ist primär die Fertigstellung des Leitungsbaus, der Straßenbeleuchtung, der Asphaltierung von Straßen und Privatzufahrten vorgesehen. Restarbeiten im Pflaster sowie Asphaltierung der gemeindlichen Parkplätze können aufgrund der Witterung und des straffen Zeitplans leider erst im Frühjahr 2022 abgeschlossen werden. Die Bauabnahme der gesamten Siedlungssanierung ist dann für das Frühjahr 2022 angesetzt.

Startschuss der Siedlungssanierung im April 2021

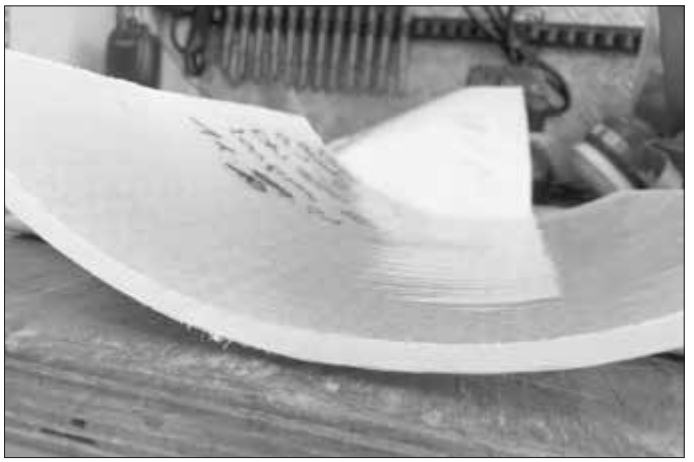
Erneuerung der Blachendorfer Straße

Neuverlegung von Wasserleitungen, Stromleitungen und Breitband

Hochsteinweg während der Sanierung mit neuer Asphalt Tragschicht

Asphaltierungsarbeiten im Bereich der Schreinerei Geiger

Kanalsanierung im Inlinerverfahren



Querschnitt eines ausgehärteten Inliners

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

01.10.2021	Michael Arweck in Cham Eltern: Simone und Andreas Arweck aus Asbach
28.10.2021	Karl Geiger in Zwiesel Eltern: Verena und Josef Geiger aus Drachselsried

Eheschließungen:

21.08.2021	in Drachselsried Sandra Strohmeier aus Drachselsried und Alexander Stöger aus Viechtach
04.09.2021	in Patersdorf Christina Bauer aus Drachselsried und Jakob Strenz aus Patersdorf
10.09.2021	in Drachselsried Martha Block und Thomas Schötz aus Drachselsried
24.09.2021	in Drachselsried Michaela Rudat und Manuel Deitzer aus Drachselsried

Sterbefälle:

11.08.2021	Turnwald Helmut (67 Jahre)
14.08.2021	Riha Rudolf (78 Jahre)
14.08.2021	Leisegang Erna (88 Jahre)
19.08.2021	Schimanski Manfred (73 Jahre)
14.09.2021	Kollmer Otto (84 Jahre)
11.10.2021	Vogl Ditlinde (80 Jahre)
13.10.2021	Freimuth Erich (80 Jahre)
03.11.2021	Müller Hildegard (85 Jahre)
09.11.2021	Diekmann Günther (81 Jahre)
14.11.2021	Lorke Fritz (77Jahre)
21.11.2021	Treml Brigitte (73 Jahre)

Wir gratulieren

Ab Mitte Dezember 2021 bis Mitte April 2022:

Ab Mitte Dezember

Zum 75. Geburtstag:

Silberbauer Hubert, Asbach, Regenhäng 10

Ernst Rudolf, Grafenried, Am Sonnenhang 28

Zum 85. Geburtstag:

Probst Johannes, Grafenried, Am Sonnenhang 3

Zum 91. Geburtstag:

Gröller Josefine, Unterried 30

Zum 93. Geburtstag:

Bielmeier Ludowika, Betreutes Wohnen

Jungbeck Frieda, Seniorenheim

Zum 100. Geburtstag:

Rolff Rolf, Brennersried 5

Im Januar:

Zum 70. Geburtstag:
Muck Anna, Unterrehberg 9
Geiger Maria, Rehberg 1
Pfalzgraf Ruth, Zellertalstraße 8
Koller Max, Oberried, Langer Weg 2 A

Zum 75. Geburtstag:
Muhr Reinhard, Unterried, Am Wiesengrund 15

Zum 80. Geburtstag:
Neumaier Maria, Oberried, Schönbacher Straße 15

Zum 85. Geburtstag:
Schäfer Ernst, Kirchenstraße 14
Wagner Agnes, Seniorenheim

Zum 90. Geburtstag:
Achatz Alois, Seniorenheim

Zum 92. Geburtstag:
Vogl Maria, Hofmark 29
Neujahr Maria, Unterried, Amselweg 4

Im Februar:

Zum 70. Geburtstag:
Kilger Josef, Poschingerstraße 26
Neubauer Johann, Grafenried, Angerweg 2
Holzapfel Veronika, Unterried 42

Zum 80. Geburtstag:
Hirtreiter Otto, Hofmark 18
Kraushaar Hildegard, Eichenweg 13 A

Zum 85. Geburtstag:
Glaser Emma, Angerweg 13
Köppl Josef, Unterried 28

Zum 92. Geburtstag:
Moritz Oskar, Poschingerstr. 10
Dießlin Ella, Arberstraße 35

Zum 93. Geburtstag:
Wizofsky Monika, Oberried, Tränk 31

Im März:

Zum 70. Geburtstag:
Heimerl Ludwig, Gabelhof 1
Kollmer Franz, Grafenried, Frathweg 12

Zum 75. Geburtstag:
Merz Gerhard, Betreutes Wohnen
Graßl Hans, Hofmark 20

Zum 80. Geburtstag:
Hoops Elfriede, Birkenweg 2 A
Radermacher Wulf, Oberried, Schönbacher Straße 20
Schlomm Rosalinde, Oberried, Riedauer Straße 6
Raab Ilse, Unterried 6

Zum 85. Geburtstag:
Hutter Kreszenz, Oberried, Tränk 19

Zum 90. Geburtstag:
Lawnick Gertrud, Seniorenheim
Wizofsky Johann, Oberried, Dorfstraße 31

Bis Mitte April:

Zum 70. Geburtstag:
Wühr Anita, Grund 1
Otto-Brock Eva, Kirchenstraße 11

Zum 75. Geburtstag:
Geiger Franz, Rehberg 1

Ehejubiläum:
Zur Silbernen Hochzeit (25 Jahre)
Bachl Doris und Franz, Unterried, Amselweg 2
Burghartswieser Petra und Martin, Eichenweg 9

Zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre)
Kollmer Anna und Helmut, Grafenried 22
Hutter Rita und Johann, Oberried, Rehberger Straße 7

Wir gratulieren im Vorhinein und zwar bis zu dem Zeitpunkt, an dem voraussichtlich wieder ein Gmoa-Bladl erscheint. Somit diesmal bis Mitte April 2022. Es wird respektiert, wenn jemand keine Veröffentlichung wünscht (Tel. 09945/9416-16, Sabine Mühlbauer).

Der Bürgermeister gratuliert persönlich im 5-Jahresrhythmus (80, 85, 90, 95) und ab 95 jährlich den Jubilaren, ebenso zu Ehejubiläen (Goldene, Diamantene, Eiserne Hochzeit). Sollte ein Besuch nicht gewünscht werden, bitten wir um Mitteilung (Tel. 09945/9416-10, Fr. Bledau-Grob).

Wegen der aktuellen Corona-Pandemie kann es vorkommen, dass Besuche durch den Bürgermeister nicht stattfinden können. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bauanträge

Bauanträge Drachselsried

Weikl Josef, Bodenmais
Bauantrag zur bestehenden Hackgutheizanlage mit Nebenräumen

Köstler Michael, Drachselsried
Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Carport und Abstellräume

Meindl Hans-Jürgen, Grafenried
Teilnutzungsänderung der landw. Halle zur Maschinenhalle für Baggerbetrieb

Weinberger Andreas und Vera, Drachselsried
Anbau Wintergarten

Geiger Maria und Billmeier Martin, Drachselsried
Wohnzimmererweiterung und Garagenerweiterung

Wenzl Hildegard, Bodenmais
Vorbescheid: Abbruch des best. Wohnhauses und Neubau

Schwarz Holger und Martina, Drachselsried
Anbau an das bestehende Wohngebäude

WSV Oberried
Errichtung eines Funktionsgebäudes mit Toilettenanlagen

Probst Egon, Unterried
Vorbescheid: Errichtung eines landw. Austragshauses

Schrötter Korbinian, Drachselsried
Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses

Kindergartennachrichten

MONTESSORI KINDER HAUS

"Hilf mir es selbst zu tun!"
Maria Montessori

Liebe Leser und Leserinnen des Gmoabladls!

DAS NEUE KINDERHAUSJAHR HAT BEGONNEN UND ES WAR SCHON EINIGES LOS! IM SEPTEMBER WAR WELTKINDERTAG UND DEN HABEN WIR NATÜRLICH ORDENTLICH MIT DEN KINDERN IN IHREN GRUPPEN GEFEIERT.
AUßERDEM STAND NATÜRLICH WIEDER UNSER ST. MARTINS-FEST AUF DEM PLAN. AUCH IN DIESEM JAHR HAT JEDE GRUPPE INTERN MIT DEN KINDERN EIN WUNDERSCHÖNES, KLEINES FEST AUF DIE BEINE GESTELLT.
AKTUELL BEREITEN WIR UNS MIT DEN KINDERN AUF DIE BEVORSTEHENDE ADVENTSZEIT VOR.

WELTKINDERTAG

ZUM KINDERTAG GABS FÜR JEDES KIND EINE LECKERE KUGEL EIS

JEDE UNSERER VIER GRUPPEN HAT DEN KINDERN AUF ANDERE ART UND WEISE EINEN WUNDERSCHÖNEN TAG BEREITET.
ALLE WAREN SICH EINIG: DER TAG WAR SUPER!!

KASPERTHEATER IM WALD

BÄLLEBAD FÜR DIE KLEINSTEN

EULE KUNIGUNDE ZU BESUCH

MONTESSORI KINDERHAUS

ST. MARTIN

MONTESSORI KINDER HAUS

"Hilf mir es selbst zu tun!"
Maria Montessori

LATERNENZUG DURCHS DORF

RAPPELKISTE

WICHTEL- ST. MARTINSGESCHICHTE

RÄUBERHÖHLE

VILLA KUNTERBUNT

SCHATTENTHEATER ZUR MARTINSLEGENDE

LECKERE MARTINSBROTZEIT

GÄNSEBLÜMCHEN

MONTESSORI KINDER HAUS

Die Monteräuber sagen DANKE

Ein erfreuliches Ereignis gab es im Montessori Kinderhaus in der Waldgruppe in Fernöd. Da das Waldhäuschen saniert wird und die Kinder ca. 4 Monate keine Möglichkeit haben sich bei kaltem Wetter aufzuwärmen, hat ein Papa nicht lange überlegt und einen Container zur Verfügung gestellt. Dies war Alois Köppl jun., Juniorchef der Zimmerei Köppl aus Drachselsried.

Das Team der Waldgruppe des Montessori Kinderhauses möchte sich auf diesem Wege sehr, sehr herzlich für die riesengroße Hilfe und Unterstützung bedanken.

In der kalten Jahreszeit und bei Regenwetter ist es immer wieder notwendig, dass sich die Kinder zwischendurch aufwärmen können.

VIELEN DANK ALOIS KÖPPL JUN. für Deine großzügige Unterstützung!!!

Polizei im Kindergarten

Der Kindergarten Kleiner Tausendfüßler hat Besuch von der Polizei bekommen. Grund des Besuchs war eine praktische Einführung in die Polizeiarbeit im Anschluss an ein vierwöchiges Projekt zum Thema Polizeiarbeit. Die kleinen Tausendfüßler lernten die Polizei als Freund und Helfer kennen, die für Sicherheit der Bevölkerung und im Straßenverkehr sorgen.

Einige Wochen lang wurde das Polizeiprojekt in Filmen, Bastelarbeiten, Liedern und Fingerspielen kindgerecht aufgearbeitet, die Kleinen haben gelernt, welche Ausrüstung ein Polizist braucht, wann man die Hilfe der Polizei braucht und wie man sie telefonisch erreichen kann.

Zum Abschluss wurde es besonders aufregend, am letzten Projekttag kamen die beiden Polizeihauptmeisterinnen Sandra Hinterberger, sie ist die Mama eines Kindergartenkindes, und Verena Kauer mit einem Polizeibus zum Kindergarten. Die Kinder nahmen den Bus und die Ausrüstung sehr genau in Augenschein, sie waren sehr interessiert daran, was die Polizei alles im Einsatz braucht und die beiden Damen mussten viele Fragen beantworten.

Verkehrshütchen, Warnwesten, Absperrband, alles wurde genauestens untersucht und die beiden Beamtinnen erklärten Funktion der Ausrüstungsgegenstände und wann sie im Einsatz benötigt werden. Die Kinder zeigten großes Interesse, sie durften sogar einen „Sturmhelm“ anprobieren, der, wie sie feststellen mussten, ziemlich schwer ist.

Im Bild die Kindergartenkinder bei der Polizeibusbesichtigung mit PHM Verena Kauer und PHM Sandra Hinterberger (von links)

Schulnachrichten

Neues von der Aktiven Montessorischule Bayerwald

Aktive Montessori-Schule Bayerwald

Unsere Schulanfänger! Wir wünschen ihnen eine schöne Zeit hier bei uns!

Kartoffelernte 2021

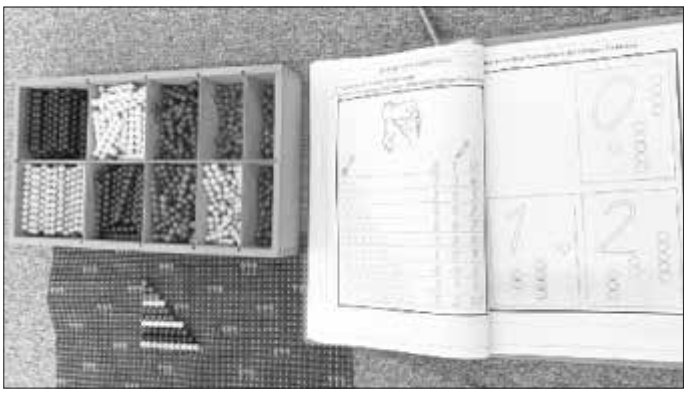
Im September war es so weit! Die eigens angebauten Kartoffeln waren bereit zur Ernte! Und die war ein voller Erfolg! Im Unterricht wurde dann gleich fleißig damit gerechnet!

Bevor sie zu köstlichen Kartoffelpizzen verarbeitet wurden…

Damit es auch im nächsten Jahr wieder was zu ernten gibt, haben die Kinder im Schulgarten fleißig Himbeerstauden gepflanzt!

Einblicke in den Schulalltag und die Nachmittagsbetreuung:

Die Kleinen lernen von den Großen! Philipp zeigt Lukas die Lautierkiste! Matthias beschäftigt sich mit dem Markenspiel zur Addition! Laurin arbeitet mit dem bunten Perlenmaterial!



Der Spaß kommt bei uns natürlich auch nie zu kurz! Ob beim Fußball spielen, Spazieren gehen oder beim Basteln…

Wandertag zum Ameisenweg!

Besuch der **Hunderettungsstaffel!** Trotz Regenwetter, ein absolutes Highlight!

Auch in diesem Jahr fand für unsere 4. Klässler die Fahrradprüfung statt! Nach wochenlangem Training auf dem Verkehrsübungsplatz in Viechtach konnten die Kids ihre theoretische und praktische Prüfung mit Erfolg ablegen! Herzlichen Glückwunsch!

Zu Halloween gab es auch in diesem Jahr wieder einen prall mit Süßigkeiten gefüllten Kürbis vom Elternbeirat! Die Kinder hatten ihre Freude damit! Auch schon beim Aushöhlen!

Verstärkung! Matthias Kuhndörfer (Bild rechts unten) ist seit Oktober Teil unseres Teams und kümmert sich als Geschäftsführer um alle wichtigen Belange der Schule! Herzlich Willkommen bei uns!

Toter Winkel ermittelt

Sicherheit auf dem Schulweg – ein Thema, das sowohl der Schule, den Verantwortlichen der Verkehrserziehung, der Polizeiinspektion Viechtach als auch den Eltern gleichermaßen enorm wichtig ist.

Die Flexible Grundschule Drachselsried mit Rektorin Hilde Brem hat gemeinsam mit der PI Viechtach, den Verkehrserzieherinnen POK Karin Przewloka und PHM Verena Kauer, sowie dem Busunternehmen Zellertal-Reisen, das mit dem Schülertransport der Grundschule Drachselsried beauftragt ist, einen Ortstermin bei der Grundschule organisiert. Die beiden Kombiklassen 1/2a mit Lehrerin Regina Lankes-Vieth und Praktikantin Vanessa Weber sowie der Klasse 1/2b mit Lehrerin Katharina Stoiber kamen in zwei Gruppen zum Buswendeplatz, wo bereits Busunternehmer und Fahrer Tobias Ritz mit seinem Schulbus die Schulkinder erwartete.

In praktischen Übungen und leicht verständlichen aber eindrucksvollen Erklärungen zeigten die beiden Verkehrserzieherinnen POK Karin Przewloka und PHM Verena Kauer richtiges Verhalten beim Warten auf den Schulbus, aber auch mögliches Fehlverhalten, das eventuell tragische Folgen haben könnte, anschaulich direkt am Objekt Bus auf.

Wichtiger Bestandteil des Verkehrsunterrichts war das Thema Toter Winkel, in der Übung stellten Verkehrserzieherinnen mit den Schülern einige Situationen am Bus nach, der richtige Abstand zum Bus wurde geprobt und der Blickkontakt zum Busfahrer gesucht. Sehen sich Busfahrer und Schüler ist das ein Zeichen für genügend Abstand zum Bus und zur Gefahrenzone. Das richtige und sichere Einsteigen, das Anstellen in einer Reihe mit ausreichend Abstand zum Vordermann, ohne Drängeln sich im Bus einen Sitzplatz zu suchen, sind einige der von den Verkehrsexperten erklärten Sicherheitsmaßnahmen. Wie man sich im Bus verhält, auch das wurde mit den Buben und Mädchen geübt und wie wichtig das Anschnallen am Sitzplatz ist, erfuhren die „Busgäste“ praxisnah beim Bremstest des Busfahrers. Was beim Aussteigen zu beachten ist und wie man sich an der Bushaltestelle verhält, bis der Bus abgefahren ist, auch das wurde trainiert. Wichtig ist die Beobachtung des vorbeifließenden Verkehrs, es wurde besprochen, welche Verkehrs-Regeln zu beachten sind.

Aufmerksam verfolgten die Schüler den Erklärungen der Verkehrsexperten und machten mit großem Interesse an den Übungen mit. Diese Termine an den Schulen sind äußerst wichtig um den Kindern ein Gefühl für richtiges Verhalten im Schulbus und Straßenverkehr zu vermitteln. Zum Abschluss des Verkehrsunterrichts bedankten sich die Schüler bei den beiden Verkehrserzieherinnen.

Die Erstklässler probten gemeinsam mit den beiden Verkehrserzieherinnen POK Karin Przewloka und PHM Verena Kauer das geordnete und sichere Einsteigen in den Schulbus

Mit Abstand sieht man besser – diese Devise gilt am Schulbus. Eine Übung, die den Kindern gezeigt hat, dass man aus Sicherheitsgründen genügend Abstand zum Bus halten soll. Am Bus PHM Verena Kauer (links), Busfahrer Tobias Ritz (Mitte) und POK Karin Przewloka (rechts)

Die vierte Klasse Grundschule Drachselsried besucht das Rathaus

Gut vorbereitet und mit gezielten Fragen zu verschiedenen Themen im Gepäck besuchte die vierte Klasse Grundschule im Rahmen des Heimat- und Sachkundeunterrichts gemeinsam mit Schulleiterin Hilde Brem, sie unterrichtet dieses Fach, das Rathaus in Drachselsried.

Zu allererst besuchten sie Bürgermeister Johannes Vogl in seinem Büro. Bürgermeister Vogl stellte sich und seinen Aufgabenbereich als Leiter des Rathauses sowie verschiedene aktuell laufende Projekte in der Gemeinde vor und hatte dazu auch einige Unterlagen bereitgelegt. Informationen gab er der Schülergruppe zum Baufortschritt Sanierung „Greilbühelsiedlung“ und die besonders für die Schüler interessanten Projekte, Digitalisierung und Modernisierung der Grundschule, hierzu konnte Bürgermeister Vogl einige aktuelle Infos geben. Jeder Schüler konnte an Bürgermeister Vogl eine Frage richten, sie wollten z.B. wissen, ob man als Bürgermeister eine besondere Ausbildung braucht, ob der Beruf anstrengend ist, wieviel ein Bürgermeister verdient und ob er gerne in die Schule gegangen ist. Aber auch Fragen zur Infrastruktur in der Gemeinde wurden gestellt, z.B. wann Grafenried ein besseres Internet bekommt, wieviel Häuser am Heizwerk angeschlossen sind und ob er alle Ortsteile der Gemeinde kennt. Geduldig und umfassend beantwortete der Rathauschef die Fragen der Schüler. Danach forderte Bürgermeister Vogl die Besucher zu einem Rundgang auf, alle Mitarbeiter des Rathauses stellten ihren Aufgabenbereich vor und beantworteten bereitwillig die Fragen der Schüler.

Zum Abschluss des interessanten Unterrichtstags bedankten sich die Schüler bei Bürgermeister Johannes Vogl und allen Mitarbeitern im Rathaus. Bevor es aber wieder zurück zur Schule ging, bekamen sie von Franziska Mühlbauer und Bürgermeister Johannes Vogl eine süße Überraschung mit auf den Weg.

Julia Huber (Mitte) ist seit September für die Geschäftsleitung und Kämmerei zuständig, sie hat ein großes Aufgabengebiet zu bearbeiten. Einen kleinen Einblick erhielten die Schüler der vierten Klasse bei ihrem Besuch. Bürgermeister Johannes Vogl (rechts) begleitete die Besuchergruppe aus der Grundschule mit Schulleiterin Hilde Brem (letzte Reihe Schülergruppe) durch das Rathaus.

Andreas Geiger im Amt als Elternbeiratsvorsitzender bestätigt

An der Grundschule Drachselsried fand kürzlich die Wahl des neuen Elternbeirats statt.

Unter Einhaltung der 3-G-Regel und mit ausreichend Abstand zueinander versammelten sich die Eltern in der Mehrzweckhalle der Schule. Rektorin Hilde Brem stellte den Eltern das Lehrerkollegium, das in diesem Schuljahr die zwei Kombiklassen 1/2a und 1/2b sowie die dritte und vierte Klasse unterrichten, vor. Sie gab den Eltern Informationen zu organisatorischen Abläufen im neuen Schuljahr und zum aktuellen Stand der Pool-Testungen. Außerdem erläuterte sie den Anwesenden die Aufgaben des Elternbeirats und das Wahlverfahren.

Der bisherige Vorsitzende Andreas Geiger gab danach einen Überblick über die Arbeit des Elternbeirats im vergangenen Schuljahr und zeigte auf, bei welchen Anschaffungen die Schule finanziell und personell unterstützt worden war.

Anschließend wurden die Neuwahlen durchgeführt. In den Elternbeirat, dessen Amtszeit zwei Schuljahre beträgt, wurden folgende Mitglieder gewählt: Andreas Geiger, Petra Schmidt, Carmen Mühlbauer, Johann Hutter, Marina Wühr, Daniela Probst und Steffi Aschenbrenner. Die neu gewählten Mitglieder trafen sich gleich zu einer ersten Sitzung, an der auch Rektorin Hilde Brem teilnahm. Im Rahmen dieser Sitzung wurden die Positionen im Elternbeirat besetzt. Zum Vorsitzenden wurde Andreas Geiger gewählt, Stellvertreterin ist Petra Schmidt, Schriftführerin Carmen Mühlbauer und Kassenwart Johann Hutter.

Der Wunsch des Elternbeirats wäre, dass in diesem Schuljahr wieder „Schulleben“ mit Feiern und Veranstaltungen stattfinden sollte. Das habe den Kindern im vergangenen Schuljahr deutlich gefehlt.

Die Mitglieder des Elternbeirats: Links: von vorne nach hinten: Andreas Geiger, Steffi Aschenbrenner, Carmen Mühlbauer, in der Mitte: Rektorin Hilde Brem, Rechts von vorne nach hinten: Daniela Probst, Petra Schmidt, Marina Wühr und Johann Hutter

Bürgermeister Johannes Vogl besucht die Erstklässler

Zu Schuljahresbeginn bekamen die Erstklässler Besuch aus dem Rathaus. Bürgermeister Johannes Vogl besuchte die Klassen 1a und 1b der flexiblen Grundschule Drachselsried. Er begrüßte die Schulanfänger und deren Lehrerinnen, stellte sich ihnen vor und brachte für die Schulanfänger ein kleines Begrüßungsgeschenk mit.

Klasse 1 a mit Klassenlehrerin Regina Lankes-Vieth und BGM Vogl

Anschaulich und kindgerecht erklärte er wie ein Bürgermeister zu seinem Amt kommt und welche Aufgaben er zu erfüllen hat.

„Als Bürgermeister bin ich der Chef in der Gemeindeverwaltung und muss mich um ganz viele Dinge kümmern, z.B. dass die Straßen ausgebessert werden, wenn sie schlecht sind und das im Schulhaus und im Kindergarten schnell alles wieder in Ordnung gebracht wird wenn etwas kaputt ist“. Er muss das aber nicht allein machen, er hat Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung und im Bauhof die ihm bei der Erledigung dieser Arbeiten helfen.

Er zeigte sich erfreut darüber, dass in diesem Schuljahr so viele Kinder neu in die Schule gekommen sind und wünschte ihnen viel Erfolg.

Klasse 1b mit Klassenlehrerin Katharina Stoiber und BGM Vogl

Achtsamkeit fängt bei uns selbst an

Das Motto der diesjährigen Gesundheitswoche an Schulen lautete: „Achtsamkeit“. Die Lehrkräfte der Grundschulen Arnbruck und Drachselsried brachten das Thema den Schulkindern auf vielfältige Art und Weise nahe.

Wer achtsam mit sich selbst umgeht:

- achtet auf seine Gesundheit. Die Mädchen und Buben beschäftigten sich mit gesunder Ernährung. Dabei erfuhren sie, dass Obst und Gemüse oft weite Transportwege hinter sich haben, bis sie zu uns gelangen, während dies bei regionalen Lebensmitteln nicht der Fall ist. Die Kinder achteten in dieser Woche besonders darauf, ein „gesundes“ Pausenbrot zu essen und nur ungesüßte Getränke in die Schule mitzunehmen. Dabei hatten die Eltern beim Zusammenstellen des Pausenfrühstücks schöne Ideen, gestalteten Brote mit Gemüsegesichtern oder bemalten die Obstschalen.

Wer achtsam mit sich selbst umgeht:

- nimmt die Natur bewusst wahr und schärft seine Sinne. Die Kinder beider Schulen führten in dieser Woche einen Wandertag durch und konnten den Ausflug in die Natur bei bestem Wetter genießen.

Wer achtsam mit sich selbst umgeht:

- ist auch sensibel für die Bedürfnisse anderer. Die Lehrkräfte nahmen sich bewusst Zeit für Ruhephasen im Unterricht. In der Grundschule Drachselsried wurden beim Start in den Tag Yoga- und Turnübungen gemacht, in der Grundschule Arnbruck durften Kinder in Partnerübung eine wohltuende Pinselmassage durchführen.

Wer achtsam mit sich selbst umgeht:

- achtet bei Gesprächen auf einen freundlichen Umgangston. In jeder Klasse der beiden Schulen wurden die Gesprächsregeln im Unterricht behandelt. Bitte und Danke zu sagen, höflich zu antworten, keine Schimpfnamen zu gebrauchen und gegenüber Erwachsenen angemessene Umgangsformen zu zeigen, wurde dabei thematisiert.

Damit Achtsamkeit auch während des gesamten Schuljahres gelebt wird, suchen die Schüler jeweils in bestimmten Zeitabständen nach einem Verhaltensmotto, dass sie in dieser Zeit besonders umsetzen wollen. Für die nächsten Wochen lautet es: „In den Pausen nehmen wir Rücksicht aufeinander“.

Lehrerin Regina Lankes-Vieth machte mit den Kindern sportliche Übungen

Neues aus der Bücherei

20-jähriges Jubiläum der Bücherei Drachselsried

Am 7. Oktober 2021, exakt auf den Tag genau 20 Jahre nach der Gründung, konnte die Bücherei Drachselsried Jubiläum feiern, allerdings coronabedingt nur im kleinen Rahmen mit wenigen geladenen Ehrengästen.

Bürgermeister Johannes Vogl und Büchereileiterin Rita Aschenbrenner konnten Altbürgermeister Hans Weininger, einige Gemeinderäte, Pfarrer Josef Gallmeier, Vertreter der Kirchenverwaltung, Rektorin Hilde Brem von der Grundschule, aus der Nachbarbücherei Arnbruck Marile Vogl und Anneliese Weiß sowie das Büchereiteam und die früheren Büchereileitungen begrüßen.

Die eigens für das Jubiläum verfasste Chronik zeigt eindrucksvoll auf, was ehrenamtliches Engagement in einer kleinen Gemeinde zu leisten vermag. Nicht alle Gemeinden können eine Bücherei vorzeigen, die mit einer Vielzahl an Aktivitäten die Attraktivität einer ehrenamtlich geführten Einrichtung steigern und dem Leser ein breites Literaturangebot in gedruckter oder digitaler Form zur Ausleihe anbieten kann.

Schon alleine der Aufbau der Bücherei erforderte seinerzeit ein großes Maß an Idealismus, viel Verhandlungsgeschick, tatkräftigen Einsatz und einen Bürgermeister mit Gemeinde, die dem Vorhaben positiv gegenüberstanden und es ideell und finanziell unterstützt haben.

Im 1997 verfassten Leitbild zum Start der Dorferneuerung wurde bereits der Wunsch, in Drachselsried eine Leihbibliothek einzurichten, formuliert. Mit dem Bau der Tourist-Info hat die Gemeinde die Grundlage geschaffen und der Bücherei im mittleren Stockwerk des Gebäudes eine Heimat gegeben. Vorarbeiten zur Einrichtung einer Leihbibliothek hatte Walter Müllner geleistet und gemeinsam mit Bürgermeister Hans Weininger die Verhandlungen mit verschiedenen Fachstellen geführt. Nach Fertigstellung des Gebäudes begann das „Projekt“ Bücherei. Marika und Walter Müllner machten sich gemeinsam mit der gelernten Buchhändlerin Birgitt Breu an den Aufbau

der Bücherei, die am 7. Oktober 2001 eröffnet und zwei Tage später feierlich eingeweiht werden konnte. Seither hat sich viel getan in der Bücherei, mit vielen Aktionen und Veranstaltungen konnten Leser gewonnen und das zur Verfügung stehende Budget durch Extraeinnahmen aufgebessert werden. Spenden von Vereinen, Betrieben und Privatpersonen unterstützten Neuanschaffungen, für einige Projekte konnten Fördermittel akquiriert werden, der jährliche Staatszuschuss und das Preisgeld von E-ON wurden für Medienbeschaffungen verwendet. Permanent wurde der Medienbestand erweitert und aktualisiert, die Einrichtung ergänzt oder durch funktionale Möbel ersetzt, ein professionelles Bibliotheksprogramm sowie der online-Katalog eingerichtet, die erste Bücherbox im Landkreis eröffnet, ein eigenes Logo entwickelt und zur Außenwerbung wurden und werden Presse und Soziale Medien bemüht.

Zahlreiche Veranstaltungen, Lesungen, Literaturabende und Vorträge wurden angeboten, für Kinder die beliebten monatlichen Vorlese- und Bastelstunden, sie müssen derzeit coronabedingt pausieren, und regelmäßig trifft sich der im Jahr 2006 gegründete Literaturzirkel.

Die Bücherei erfüllt in der Zusammenarbeit mit der Grundschule und den Kindergärten ihren Bildungsauftrag mittels regelmäßiger, eigens organisierter Ausleihzeiten für die Grundschulklassen im Rahmen des Leseförderprogramms Antolin und über Beteiligungen an den Vorlesetagen und Lesewettbewerben.

Die erfolgreiche Arbeit des Büchereiteams blieb nicht ohne den verdienten Lohn, der damalige Staatssekretär und heutige Staatsminister Bernd Sibler hat 2008 die Bücherei mit dem Gütesiegel „Bibliotheken- Partner der Schulen“ ausgezeichnet und bereits zweimal durfte sich die Bücherei mit dem Gütesiegel in Gold schmücken. Zudem landete der Kinderbibliothekspreis der Aktion Lesezeichen in Drachselsried.

Auszeichnungen gab es auch für die ehrenamtlichen Mitarbeiter Marika und Walter Müllner, die Arbeit von Birgitt Breu wurde vom Sankt Michaelsbund gewürdigt.

Und dann kam der März 2020, mit ihm Corona und der Stillstand mit Büchereischließung über längere Zeiträume. Der Ausleihdienst musste eingestellt werden, es konnten keine Veranstaltungen durchgeführt werden. Dennoch blieb das Büchereiteam nicht untätig, im Gegenteil, die Zeit wurde für Neusortierungen der Medien, mit Hilfe von Bund und Staat funktionale Medienschränke und ein neues Kinderbuchregal angeschafft. Mit Telefon- und Abholservice, sobald es erlaubt war, wurden die Leser versorgt und nach und nach in Abstimmung mit den Rathausöffnungszeiten Ausleihen angeboten. Die Zeit mit Corona war eine große Herausforderung, die das Büchereiteam angenommen und darauf mit Kreativität reagiert hat.

Ein engagiertes Büchereiteam bedient und berät die Leser, kümmert sich um den Betrieb in der Bücherei, die bis Dezember 2011 unter Leitung von Birgitt Breu stand, gefolgt von Walter Müllner und Nicole Geiger. Im Jahr 2019 übernahmen Rita Aschenbrenner und Ilse Probst diese Aufgabe. Jeder im Team, egal in welcher Funktion, ist ein kleines Rad im Netzwerk und leistet einen wertvollen Beitrag, deshalb ist es schwer, nahezu unangebracht, jemand davon besonders hervorzuheben.

Bürgermeister Johannes Vogl stellte in seiner Jubiläumsrede das ehrenamtliche Engagement heraus, das hinter dem Erfolg der Bücherei steckt, er ist überzeugt, dass das Medium Buch nie an Modernität eingebüßt hat und es ganz bequem ohne elektrischen Strom, ohne Internet und mobil anwendbar ist. Dennoch gehört zum guten Service der Bücherei das Angebot digitaler Medien und die Möglichkeit, sich über den online-Katalog sein Wunschbuch von zuhause aus auszuwählen.

Büchereileiterin Rita Aschenbrenner führte durch die Erfolgsgeschichte 20 Jahre Bücherei und sagte allen Dank, die die Bücherei unterstützt haben. Vorweg Altbürgermeister Hans Weininger, der das Projekt ideell unterstützt und zielstrebig umgesetzt hat. Dankesworte richtete sie auch an den vorherigen Bürgermeister Hans Hutter, an Kämmerer Josef Freimuth, an die Kirchenverwaltungen Drachselsried und Oberried, an alle Sponsoren und Förderer, Silke Rieder für die künstlerische Gestaltung der Büchereiräume, an den St. Michaelsbund und alle Förderstellen, an das Büchereiteam sowie beim Hausherrn Bürgermeister Johannes Vogl.

Altbürgermeister Hans Weininger, seinem Einsatz ist es zu verdanken, dass Drachselsried eine Bücherei hat, verwies in seinem Grußwort auf viele Leute, die die Bücherei getragen haben, besonders aber auf Walter Müllner als Ideengeber. Die Bücherei ist eine der effektivsten Einrichtungen der Gemeinde, sie ist sozial, ökologisch, ökonomisch und nachhaltig und für die Gemeinde die wirtschaftlichste Einrichtung, die von der Bevölkerung gut angenommen wird, sagte der frühere Rathauschef. Es ist phänomenal, wie sich die Bücherei entwickelt hat, die Leistung kann man mit Lob und Worten gar nicht ausdrücken, er sagte allen, die sich für die Bücherei einsetzen herzlichen Dank.

Zum Abschluss der Feier gratulierten Bürgermeister Johannes Vogl, die Büchereileitung mit Rita Aschenbrenner und Ilse Probst, noch einigen Mitglieder des Teams zum Dienstjubiläum.

Für 20 Jahre ehrenamtlichen Dienst in der Bücherei wurde Marika und Walter Müllner gedankt, seit 10 Jahren engagieren sich Eleonore Geiger, Marie-Luise Geiger und Nicole Geiger für die Bücherei.

Eine Würdigung für die ehrenamtliche Tätigkeit in der Bücherei gab es für die Dienstjubilare, Bürgermeister Johannes Vogl (links), Büchereileiterinnen Rita Aschenbrenner (3. Von links) und Ilse Probst sowie Altbürgermeister Hans Weininger (rechts) gratulierten. Die Jubilare von links: Eleonore Geiger, Nicole Geiger, Maria und Walter Müllner (nicht im Bild Marie-Luise Geiger und Ilse Probst)

Büchereileiterin Rita Aschenbrenner führt durch 20 Jahre Erfolgsgeschichte Bücherei, aufmerksame Zuhörer hatte sie mit Bürgermeister Johannes Vogl (links) und Altbürgermeister Hans Weininger (rechts)

Fortsetzung auf Seite 22

Wir gedenken der im November 2020 und im Jahr 2021 verstorbenen Gemeindebürger

✞

Hinkofer Erwin
Blachendorf
*** 01.03.31 ✞ 27.11.20**

Weigelmann Eckhard
Blachendorf
*** 31.07.41 ✞ 03.12.20**

Vogl Wilhelm
Kühbach
*** 18.02.34 ✞ 19.12.20**

Wühr Rosalia
Drachselsried
*** 25.08.40 ✞ 04.01.21**

Wührer Franziska
Blachendorf
*** 03.03.39 ✞ 04.01.21**

Weinberger Friedrich
Drachselsried
*** 01.10.47 ✞ 06.01.21**

Hutter Rudolf
Oberried
*** 21.05.32 ✞ 09.01.21**

Pfalzgraf Helmut
Drachselsried
*** 14.07.39 ✞ 13.02.21**

Vogl Wolfgang
Unterried
*** 24.08.48 ✞ 17.02.21**

Wischmeyer Friedhelm
Drachselsried
*** 30.10.42 ✞ 19.02.21**

Strauß Maria
Unterried
*** 19.03.36 ✞ 23.02.21**

Müller Hermann
Oberried
*** 22.05.50 ✞ 05.03.21**

Wieland Heinz
Unterried
*** 10.12.61 ✞ 19.04.21**

Leitl Johanna
Unterried
*** 13.11.70 ✞ 21.04.21**

Mühlbauer Gerhard
Drachselsried
*** 27.09.49 ✞ 29.04.21**

Meindl Elfriede
Haberbühl
*** 06.08.32 ✞ 05.05.21**

Haase Ingrid
Drachselsried
*** 29.10.33 ✞ 16.05.21**

Kollmer Hermine
Oberried
*** 12.01.31 ✞ 24.05.21**

Ebner Xaver
Haberbühl
*** 20.04.33 ✞ 02.07.21**

Knoblich Walter
Blachendorf
*** 12.04.30 ✞ 28.07.21**

Turnwald Helmut
Drachselsried
*** 19.02.54 ✞ 11.08.21**

Riha Rudolf
Drachselsried
*** 30.03.43 ✞ 14.08.21**

Leisegang Erna
Drachselsried
*** 29.09.32 ✞ 14.08.21**

Schimanski Manfred
Grafenried
*** 07.08.48 ✞ 19.08.21**

Kollmer Otto
Drachselsried
*** 14.04.37 ✞ 14.09.21**

Müller Hildegard
Oberried
*** 06.10.36 ✞ 03.11.21**

Lorke Fritz
Drachselsried
*** 27.11.43 ✞ 14.11.21**

Treml Brigitte
Drachselsried
*** 17.04.48 ✞ 21.11.21**

Wir gedenken auch all den Verstorben vom Seniorenwohnheim Zellertal

Kiermeyer Klara	*** 23.09.1936**	**✞ 30.04.2021**
Teinzer Katharina	*** 18.05.1923**	**✞ 04.05.2021**
Jankovsky Franz	*** 10.06.1936**	**✞ 10.07.2021**
Vogl Ditlinde	*** 28.07.1941**	**✞ 11.10.2021**
Freimuth Erich	*** 20.04.1941**	**✞ 13.10.2021**
Diekmann Günther	*** 01.08.1940**	**✞ 09.11.2021**

Bürgermeister Johannes Vogl hielt zum Jubiläum 20 Jahre Bücherei eine Festrede

Buchtipps von Birgitt Breu

Gloria Goldreich:

Dinner mit Anna Karenina

Einmal im Monat treffen sich sechs Frauen aus New York zu ihrem persönlichen Leseclub. Die jeweilige Gastgeberin bestimmt Autor bzw. das zu besprechende Buch, vorab lädt sie zu einem gemütlichen Dinner, dann bestimmt das Buch bei einem leckeren Aperitif den Abend. Immer aber geht es nicht nur um ein Buch oder die Lebenssituation eines Autors – es werden übrigens nur Klassiker besprochen – es geht auch um die persönliche Lebenssituation der Freundinnen, um Krisen, Probleme und positive Veränderungen im Leben. Ein Jahr lang begleitet der Leser diese sechs Frauen mit Höhen und Tiefen, mit Freud und Leid; ein Jahr, in dem man diese Frauen kennenlernt, ihre Freundschaft zu schätzen weiß und ein Jahr in dem man viel über verschiedene Autoren und deren Werk erfährt. Dieses Buch ist eine Hommage an die Freundschaft und an die Liebe zur Literatur. Ein leises warmherziges Buch, welches einlädt, öfter zu Büchern zu greifen …. Es ist leicht zu lesen …. Und somit eine schöne Sommerlektüre. Viel Spaß beim Lesen.

Romy Fölck:

Mordsand

Vor einiger Zeit habe ich Ihnen Band 1 der „Elbmarschkrimis“ namens Totenweg vorgestellt … die Reihe ist erfolgreich und so ist 2021 bereits Band 4 in dieser Reihe erschienen.

Ein junges Pärchen möchte auf der einsamen und idyllischen Elbinsel Bargsand einen romantischen Abend verbringen, doch die Idylle wird jäh unterbrochen, als sie am Strand einen halbvergrabenen Schädel entdecken. Wer war dieser Mensch? Und wieso liegt er vergraben auf einer unbewohnten Insel in der Unterelbe? Frieda Paulsen und Bjarne Haverkamp ermitteln, ihr Weg führt sie unter anderem in die ehemalige DDR in den Jugendwerkhof Torgau, hier beginnt eine Geschichte, die Jahrzehnte später ihren traurigen Höhepunkt erreicht.

Auch im 4. Band der Reihe gelingt es R. Fölck eine immense Spannung aufzubauen, in diesem Krimi wunderbar verknüpft mit den grausamen Ereignissen im Jugendwerkhof Torgau, hier sollten schwer erziehbare Jugendliche umerzogen werden; mit zum Teil sehr drastischen, sadistischen und grausamen Methoden. Diese Einrichtung war direkt Margot Honecker unterstellt. R. Fölck möchte mit ihrem Krimi helfen, dass diese Einrichtung nicht vergessen wird und damit auch das Unrecht, welches den jungen Menschen damals geschah.

Absolut lesenswert, bisweilen in seiner Eindringlichkeit erschütternd.

Cornelia Funke:

Hinter verzauberten Fenstern – eine geheimnisvolle Adventsgeschichte

…. welch bezauberndes Buch! Morgen ist der 1. Dezember und Julia, obwohl schon 9 Jahre alt, wünscht sich nichts sehnlicher als einen schönen Adventskalender, einen richtigen mit Schokolade gefüllten Adventskalender. Als ihre Mama vom Einkaufen zurückkommt, hat sie zwei Adventskalender dabei: einen, der mit Schokolade gefüllt ist – für ihren kleinen Bruder Olli - und einen einfachen Adventskalender. „Da passt ja gar keine Schokolade rein“ … Julia ist enttäuscht und neidisch.

Der Kalender zeigt nur ein seltsames Haus inmitten eines schwarzen Himmels, der Mond und Sterne sind zu sehen und viel Glitzer auf dem gesamten Kalender. Wenigstens glitzert und funkelt er schön … so denkt Julia und wird nun doch neugierig auf den Kalender. Was verbirgt sich wohl hinter den Türchen? Sie öffnet das 1. Kalendertürchen und sieht … sie sieht nur eine Rumpelkammer mit einer alten Badewanne, Kisten und einem schwarzen Mantel. Das ist doch kein Adventskalender … entrüstet sich Julia.

Als sie am nächsten Morgen das Türchen erneut öffnet, ist der Mantel weg …. Nun wird Julia richtig neugierig und fiebert den nächsten Türchen entgegen. Ehe sie sich versieht, ist Julia mitten im Kalender bei Jakobus Jammernich und den anderen Bewohnern dieses Hauses. Eine abenteuerliche Zeit beginnt.

Liebe Leser, diese bezaubernde Geschichte möchte ich nicht nur Kindern, sondern auch Junggebliebenen Erwachsenen ans Herz legen, eine Geschichte mit Elfen, Heinzelmännchen, einem Riesen und einem echten Prinzen und einem König, ist es eine Geschichte von Liebe und Freude und vom Glauben an das Gute. Wunderschön mit vielen Illustrationen, somit geeignet für Kinder ab dem Kindergartenalter. Und ein Buch, das man nicht nur zur Weihnachtszeit lesen sollte. Ich wünsche allen Lesern eine zauberhafte und magische Reise in die Welt des Adventskalenders.

Siegfried von Vegesack:

Nepomuk auf der Brücke

Autorin: Barbara von Schnurbein

Zwiestadt, eine kleine Stadt im Bayerischen Wald ist Schauplatz dieses Romans. Hier wohnt Hannes, der ältere Apotheker, der auf der kleinen Insel im Fluss seine Apotheke betreibt, unweit der Figur des „Brückenheiligen“ Johannes Nepomuk von Prag. Mit diesem „bespricht“ er seine Gedanken und Ängste über die Teilung der Welt durch Grenzen, er spricht über den Fortschritt, über Gott und die Welt. Hannes hofft auf die Rückkehr seines Sohnes aus dem Krieg und philosophiert über den Krieg und den Sinn des Krieges und seine Opfer. Er selbst lebt in Frieden und in einer für ihn guten Zeit, ist aber nicht wirklich glücklich.

Dieser letzte Roman von S. v. Vegesack, der im Vegesack-Archiv in Regen im Jahr 2019 entdeckt wurde, trägt wie einige andere Werke Vegesacks autobiographische Züge; auch sind

einige Worte von Hannes entlehnt aus biographischen Schriften Vegesacks.

Es ist ein philosophisches Buch, ein leises Buch, welches aber auch eine ungeheure Stärke ausstrahlt. Gerne hätte ich ganze Textpassagen markiert … so eindrucksvoll sind sie. S. v. Vegesack ist mit diesem schmalen Band ein grandioser Schlusspunkt unter sein künstlerisches Schaffen gelungen. So ganz nebenbei weist dieses Buch auch eine kleine Geschichte der Stadt Regen auf, unterlegt mit zahlreichen Fotos aus längst vergangenen Zeiten. Sehr lesenswert.

Yangsze Choo:

Nachttiger

Der „Protagonist“: ein Finger…. bzw. ein verschwundener Finger.

Malaya (das heutige Malaysia) ist in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts eine britische Kolonie; zahlreiche Ärzte haben sich hier niedergelassen, so auch der „Herr“ des 11-jährigen Waisen Ren. Als Dr. MacFarlane im Sterben liegt, nimmt er Ren das Versprechen ab, dass Ren seinen vor einigen Jahren amputierten Finger suchen und in sein Grab legen muss. Der Aberglaube besagt, dass nur ein vollständiger Körper Ruhe und ewigen Frieden finden kann. Eine abenteuerliche Reise beginnt und führt Ren zu einem befreundeten Arzt des Verstorbenen. So lernt Ren auch Ji Lin, eine junge Tänzerin, kennen. Zwei Erzählstränge, abenteuerliche Geschichten einer verschwundenen und verwunschenen Welt und eine wundervoll erzählte Geschichte in bildhafter Sprache. Es geht um Aberglauben, um phantastische Welten, um Wertiger, um Mythologie, eingesponnen in eine Abenteuergeschichte, die aber auch Krimi, Familiengeschichte und Liebesgeschichte ist. Die 600 Seiten dieses packenden Romans sind schnell gelesen, atemlos verfolgt man das Schicksal der Protagonisten …. Unbedingt lesenswert.

Siegerehrung für Rätselaktion

Siegerehrung für Rätselaktion

Mit einer Rätselaktion für Kinder startete die Bücherei Ende August für die Monate September, Oktober und November. Erfreulicherweise haben rund 30 Kinder am Septemberrätsel, es waren Fragen zu Märchen und Verfasser zu beantworten, teilgenommen und alle haben die gestellten Aufgaben richtig gelöst. Als Glücksfee zog Bürgermeister Johannes Vogl aus den richtig ausgefüllten Fragebögen die Sieger, den 1., den 2. und den 3. Preis und hat im Rahmen einer Siegerehrung die Urkunden und die Buchpreise übergeben. Den ersten Preis durfte sich Tobias Felgenhauer abholen, er ist ein sehr fleißiger Leser und regelmäßiger Besucher in der Bücherei, den zweiten Preis holte sich Julia Stoffel und den dritten Preis Christoph Probst. Der Hauptpreis, den Tobias Felgenhauer erhielt, war das Buch mit dem Märchen „Die Schneekönigin“ von Hans Christian Andersen, dem Lösungswort, und für die 2. und 3. Platzierten Julia Stoffel und Christoph Probst gab es Märchenbücher der Gebrüder Grimm, nach deren Vornamen ebenfalls im Rätsel gefragt wurde.

Für alle anderen Teilnehmer hat die Bücherei ebenfalls Urkunden und ein kleines Geschenk vorbereitet, sie können bei einem Besuch in der Bücherei abgeholt werden.

Die Rätselaktion ging in die zweite Runde. Wieder hatten sich 20 Kinder an der Aktion beteiligt und die Aufgaben, Buchtitel dem richtigen Autor zuzuordnen, perfekt gelöst.

Die Gewinner des Septemberrätsels, von links, vorne Julia Stoffel (2. Preis) mit Maria Probst, sie hat einen Trostpreis bekommen, Bürgermeister Johannes Vogl, zweite Reihe von links Tobias Felgenhauer (Sieger) und Christoph Probst (3. Preis) Büchereileitung Rita Aschenbrenner und Ilse Probst

Bürgermeister Johannes Vogl hat aus den abgegebenen Fragebögen drei Sieger gezogen und in diesen Tagen im Rahmen einer Siegerehrung die Urkunden überreicht. Büchereileiterin Rita Aschenbrenner hatte passend zu den gestellten Fragen Bücher eingekauft und sie als Sachpreis überreicht. Für den ersten Platz wurde Paul Schmidt gezogen, den zweiten Platz belegte Veronika Vogl und den dritten Ida Hofmann. Bürgermeister Vogl gratulierte den Gewinnern und lobte die Teilnehmer für ihren Leseeifer und ihr schon ausgeprägtes Wissen über Bücher und Autoren. Rita Aschenbrenner überreichte an Paul Schmidt das Buch „Krabat“, ein Klassiker von Otfried Preußler und an Veronika Vogl das Buch „Das Eselchen und der kleine Engel“, ebenfalls von Otfried Preußler. Für Ida Hofmann gab es das Buch „Die schönsten Geschichten zum Selberlesen“ von Otfried Preußler, Michael Ende und weiteren Autoren. An die weiteren Teilnehmer werden Pixibücher als Trostpreis und ebenfalls Teilnehmerurkunden überreicht. Mit dem Novemberrätsel endet die Rätselaktion, es wird aber schon wieder an neuen Aktionen getüftelt.

Von links: Siegerehrung mit dem 1.Platzierten Paul Schmidt, 2. Platz Veronika Vogl und Bürgermeister Johannes Vogl, dahinter Büchereileiterin Rita Aschenbrenner. Ida Hofmann fehlt auf dem Bild.

250 Euro für die Bücherei

Die Genobank überraschte das Büchereiteam mit einer Spende in Höhe von 250 Euro. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an das Team der Genobank Drachselsried für die Spendenzuteilung. Mit dem Betrag sollen neue Kinderbücher, davon kann man nicht genug haben, angeschafft werden. Auch im Namen der kleinen Leser vielen herzlichen Dank!

Tonies und Tonie-Boxen

Das beliebte Medium der kleinen Leser: insgesamt 5 Tonieboxen und 52 Tonies sind in der Bücherei zu Hause, gehen aber gerne mit den kleinen Lesern auf „Wanderschaft“. Die Ausleihfrist für Boxen und Tonies beträgt jeweils vier Wochen.

Online-Katalog:

So wichtig wie noch nie ist derzeit der online-Katalog. Über https://www.eopac.net/BGX431186/ und mit den persönlichen Zugangsdaten kann der Bücherbestand eingesehen, Medien vorbestellt oder verlängert werden. Die vorbestellten Titel werden zum nächsten Besuch in der Bücherei bereitgestellt.

Mitgliedschaft Bücherei

Mit einem Jahresbeitrag für Familien von 12 Euro und für Einzelpersonen 8 Euro, können unsere Leser beliebig viele Medien das ganze Jahr über ausleihen. Eine Mitgliedschaft lohnt sich – wenn man bedenkt, dass ein einziges Buch im Taschenbuchformat schon zwischen 10 und 15 Euro kostet. Gerne können sich Interessierte in der Bücherei über eine Mitgliedschaft informieren.

Öffnungszeiten Bücherei

Nachdem mehrmals die Öffnungszeiten geändert werden mussten, möchte das Büchereiteam zumindest über die Wintermonate folgende Öffnungszeiten beibehalten:

Dienstag und Donnerstag von **16.00 bis 18.00 Uhr**, Sonntag von **9.30 bis 11.30 Uhr**.

Es sind die aktuell geltenden Corona-Regeln zu beachten!

Danke

Nach einem turbulenten und fordernden Jahr 2021 möchte sich das Büchereiteam mit Büchereileitung bei allen bedanken, die die Bücherei ideell oder finanziell unterstützt haben. Ein Dank geht auch an die vielen Leser, die trotz der längeren Ausleihpausen und der vorgegebenen Hygieneregeln beim Besuch in der Bücherei uns die Treue gehalten haben und die sich mit uns über unsere neuen Möbel und die vielen neuen Medien gefreut haben.

Ein Dank geht auch an das Büchereiteam, das trotz der vielen „Betriebsstörungen“ in diesem Jahr seinen Dienst geleistet hat.

Die Büchereileitung mit Rita Aschenbrenner und Ilse Probst wünscht allen eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2022 alles Gute, vor allem aber Gesundheit.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienst und Empfang für Ehejubilare der Pfarrei Drachselsried und der Expositur Oberried

Im November 2014 fand in der Pfarrkirche Drachselsried der erste Gottesdienst für Ehejubilare aus der Pfarrei Drachselsried und der Expositur Oberried, und anschließend ein gemütliches Beisammensein im Bürgersaal statt. Seit 2020 findet diese Feier im Wechsel mit der Expositurkirche und dem Pfarrheim in Oberried statt. Eingeladen dazu werden alle Paare die im laufenden 5-Jahres-Zyklus ihr Ehejubiläum feiern können. Heuer fand der Gottesdienst zelebriert von Pfarrvikar Michael, unter Einhaltung der geltenden Corona bedingten Einschränkungen wieder in Drachselsried statt. Für die musikalische Umrahmung konnte die Musikgruppe „Four Voices“ aus Hohenwarth, die auch im Jahr 2014 mit ihren einfühlsamen Liedern den Gottesdienst umrahmte, gewonnen werden. Für die Feier im Bürgersaal wurden ein Hygienekonzept ausgearbeitet und die Einhaltung der 3G-Regeln beim Eingang kontrolliert.

Pfarrvikar Michael stellte bei seiner Begrüßung im Festgottesdienst das Thema „Liebe, Vertrauen, Geduld und Toleranz – Basis einer glücklichen Ehe in den Mittelpunkt“. Die Lesungstexte aus dem „Buch der Weisheit“ trug Anna Zisler vor. Die thematisch bezogenen Lesungen, wurden von Martina Schmelmer und Maria Vogl und die Kommunionmeditation von Alexandra Geiger vorgetragen. Otto Geiger erbat in den Fürbitten „Lass diese Eheleute mit Dankbarkeit auf die vergangenen Jahre zurückblicken und schenke ihnen weiterhin Kraft und Bereitschaft einander zu lieben und zu vertrauen.“

Gemeinsam erneuerten die Jubelpaare ihr Eheversprechen, dann bat Pfarrvikar Michael jedes Paar einzeln vor den Altar zu treten und sich die Hände zu reichen. Er legte Ihnen die Stola um die Hände, wie damals bei der kirchlichen Trauung, und segnete ihren Ehebund. Nach dem gemeinsamen Abschlussgebet der Jubelpaare segnete Pfarrvikar Michael die Erinnerungskerzen und bat die Jubelpaare in den Altarraum zu einem Foto. Die Sprecherin des Pfarrgemeinderats Martina Schmelmer bedankte sich beim Chor „Four Voices“, bei der Mesnerin, bei den Ministrantinnen und bei allen die zum Gelingen dieses Gottesdienstes beigetragen hatten.

Sie lud die Ehejubilare ein zu einer kleinen weltlichen Feier in den von Mitgliedern des Pfarrgemeinderates herbstlich dekorierten Bürgersaal, wo sie auch den 1. Bürgermeister und ihre Kollegen aus dem Pfarrgemeinderat herzlich willkommen hieß.

Martina Schmelmer und Bürgermeister Johannes Vogl gratulierten den Paaren im Namen der Pfarrgemeinde und der weltlichen Gemeinde, sprachen einen Toast aus und baten die Gäste ihre Gläser zu erheben und gemeinsam auf weitere glückliche Jahre zu trinken. Der junge Nachwuchsmusiker Niko Rendulic sorgte mit seinem Akkordeon und flotten musikalischen Beiträgen für beste Unterhaltung.

Pfarrer Michael gratulierte den Ehejubilaren einzeln und überreichte den Ehefrauen die geweihten Erinnerungskerzen. Der nachfolgende Fototermin unter Einhaltung der Abstands-Regeln wurde gerne in Anspruch genommen.

Die Erinnerungsfotos können später in den Sakristeien in Drachselsried bzw. Oberried abgeholt werden. Die Bekanntgabe erfolgt in den Kirchen.

55 Jahre	Irmgard und Emil Joachimsthaler
50 Jahre	Lotte und Max Wührer
	Christiana und Josef Graßl
45 Jahre	Gerda und Josef Kopp
40 Jahre	Martha und Egon Probst
35 Jahre	Maria und Siegfried Gröller
	Katharina und Karl Wittenzellner
30 Jahre	Marie-Luise und Otto Weindl
	Adele und Martin Egner
25 Jahre	Hildegard und Friedrich Müller
20 Jahre	Sabine und Heinrich Mühlbauer
	Dagmar und Klaus Bauernfeind
10 Jahre	Verena und Josef Geiger
5 Jahre	Lisa und Tobias Ritz
	Maria und Hermann Sigl
	Verena und Fritz Stoffel

Die Jubelpaare in der Pfarrkirche

Niko Rendulic

Pfarrgemeinderatssprecherin Martina Schmelmer Bürgermeister Johannes Vogl begrüßen die Ehejubilare im Bürgersaal

Erntedank in Oberried

Ein einladend schön geschmückter Erntedankaltar präsentierte sich am Erntedanksonntag den Gottesdienstbesuchern in der Expositurkirche Oberried. Feierlich wurde das Erntedankfest begangen. Pfarrvikar Michael und sein Kollege und Freund Pfarrer Donald, der derzeit einen Urlaub in Drachselsried verbringt, zelebrierten gemeinsam den Festgottesdienst.

Erntedank ist die Zeit um Dank zu sagen, danke für alle Früchte der Erde, über die Dankbarkeit drücken wir unsere Wertschätzung aus, sagte Pfarrer Donald in seiner Ansprache an die Gottesdienstbesucher. Wir verbringen eine große Zeitspanne in unserem Leben damit, für unseren Lebensunterhalt zu sorgen und Gott hat uns mit vielen guten Gaben ausgestattet, er ist es, der uns das tägliche Brot gibt, sagte Pfarrer Donald zur Feier des Erntedankes. Pfarrvikar Michael sprach den vielen ehrenamtlichen Helfern, die sich um die Oberrieder Kirche kümmern und allen, die den Altar geschmückt hatten dankbare Anerkennung aus. Besonders freute er sich über die Mitgestaltung durch die Kinder der Montessorischule Oberried, die unter Anleitung von Klaudia Müller, Pädagogische Assistenz an der Schule, die Fürbitten vortrugen, Gaben zum Altar brachten und Dankgebete am Ende des Gottesdienstes aufsagten. Ihr habt das sehr schön gemacht, sagte Pfarrvikar Michael und bat die Gottesdienstbesucher um einen kräftigen Applaus für die Kinder und auch für seinen Kollegen Pfarrer Donald.

Den Erntedankaltar schmückten Karl Lettenmaier, Gerda Koller, Hildegard Kollmer, Dagmar Bauernfeind und Wolfgang Kuchler, die Brote spendete die Bäckerei Trum, die Früchte der Edekamarkt Lemberger. Am Tag darauf wurden alle Gaben an die Kindergärten in Oberried und Drachselsried verteilt.

Einen feierlichen Gottesdienst vor einem schön geschmückten Erntedankaltar feierten die beiden Geistlichen Pfarrvikar Michael (rechts) und sein Kollege Pfarrer Donald (links), zur Gestaltung hatte Klaudia Müller mit ihren Schülern aus der Montessorischule Oberried beigetragen.

Familiengottesdienste mit den Kommunionkindern zum Erntedank

Beim Erntedankfest im Herbst bedanken sich die Gläubigen für die Gaben der Erde und bringen ihre Freude über eine erfolgreiche Ernte zum Ausdruck. Um die Abstandsregeln einhalten zu können wurde dieses Fest in der Pfarrei Drachselsried mit zwei Familiengottesdiensten gefeiert. Am Samstag zelebrierte Pfarrvikar Michael den Dankgottesdienst allein, am Sonntag zusammen mit Pfarrvikar Donald, der im Jahr 2018 als Student mit Bischof Antonisamy Francis aus Kumbakonam, dem Heimatbistum von Pfarrvikar Michael, in Drachselsried zu Besuch war. Inzwischen betreut Pfarrer Donald als Pfarrvikar die Pfarrei Kemnath.

Die Kinder der 3. Klasse der Grundschule, die sich auf ihre Erstkommunion vorbereiten, übernahmen die Kyrierufe und die Fürbitten. Anna Zisler trug die Lesungen vor und Martina Schmelmer stellte im Predigtspiel die Entwicklung eines Apfels von der Blüte bis zur reifen Frucht dar. Für die musikalische Umrahmung sorgte eine kleine Abordnung des Kirchenchores, begleitet von Karl-Heinz Kilger an der Orgel.

Am Ende des Gottesdienstes segnete Pfarrvikar Michael die Gaben auf dem Erntealtar. Martina Schmelmer bedankte sich bei den Kindern, beim Kirchenchor, bei den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates unter Federführung von Maria Vogl für den prächtig gestalteten Erntealter, bei der Mesnerin und den Ministranten, bei den Familien Lemberger und Steinbauer für die Spenden und bei allen die mitgewirkt haben diese Gottesdienste vorzubereiten und mitgefeiert haben.

Die Kinder der 3. Klasse vom Samstagsgottesdienst vor dem geschmückten Erntealtar, im Hintergrund Pfarrvikar Michael

Die Kinder der 3. Klasse vom Sonntagsgottesdienst vor dem Erntealtar, links Pfarrvikar Donald, rechts Pfarrvikar Michael

Jahresgottesdienst und Konvent der Marianischen Männerkongregation Drachselsried/Oberried

Mit dem Jahresgottesdienst zum Gedenken der verstorbenen Sodalen in der Pfarrkirche Drachselsried, zelebriert von Zentralpräses Pater Josef Schwemmer aus Cham begann am Samstagabend der Konvent der Marianischen Männerkongregation Drachselsried und Oberried.

In den Mittelpunkt seiner Predigt stellte Pater Schwemmer Carlo Acutis einen informatikbegeisterten, italienischen Jugendlichen, der mit 15 Jahren an Leukämie starb. Er war tief religiös und dafür bekannt, sogenannte eucharistische Wunder zu dokumentieren und auf einer Website zu katalogisieren. Acutis, ein „Diener Gottes“, der in den Medien als Influencer Gottes oder Cyber-Apostel bezeichnet wird, wurde am 10. Oktober 2020 in Assisi seliggesprochen. Pater Schwemmer nahm auch Bezug auf das Markusevangelium 10,3-45 „Auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen.“

Zum anschließenden Konvent in der Pfarrkirche begrüßte Obmann Josef Zisler die Sodalen und bedankte sich bei Pater Schwemmer für seine Bereitschaft diesen Jahresgottesdienst zu feiern. Er berichtete kurz, dass Aktivitäten mit mehreren Teilnehmern Corona bedingt nicht möglich waren und nur der Fahnenträger an Feierlichkeiten teilnehmen konnte. Zum Totengedenken wurde ein Gebet gesprochen.

Wie üblich beim Konvent waren auch Sodalen für ihre langjährige Treue zu ehren. Pfarrer Schwemmer und Obmann Josef Zisler konnten die Anstecknadel für 60-jährige Mitgliedschaft an Michael Schmelmer und Georg Egner verleihen.

Bei seinem Referat zum Jahresthema 2021 „Beten! Neu entdecken – neu pflegen – neu ins Vertrauen hineinwachsen!“ legte Pater Josef Schwemmer den Schwerpunkt auf das „Tagesgebet“. Wir befinden uns jetzt im zweiten Corona-Jahr und ein Ende ist nicht klar in Sicht. Vieles steht auf dem Prüfstand. Viele vermeintliche Sicherheiten brechen weg. Das Gebet könne uns Sicherheit geben.

Obmann Josef Zisler verabschiedet Pater Schwemmer nach dem „Engel des Herrn“ und dem gemeinsam gesprochenen Kongregationsgebet.

Vorne von links: Georg Egner, Pater Josef Schwemmer, Michael Schmelmer Hinten: Obmann Josef Zisler

Volkstrauertag in Drachselsried

Wie schon 2020, konnte auch in diesem Jahr der Volkstrauertag in Drachselsried Corona bedingt nicht in der gewohnten Weise stattfinden. Zum Gottesdienst in der Pfarrkirche wurden nur jeweils 3 Personen in jeder zweiten Reihe in den Bänken platziert, um den Sicherheitsabstand einhalten zu können. Pfarrvikar Michael begrüßte die Abordnungen der Vereine, die mit ihren Vorsitzenden in kleinen Gruppen die Fahnenträger begleiten konnten: Christian Huber vom Krieger- und Reservistenverein Drachselsried, Heinrich Mühlbauer Krieger- und Reservistenverein Grafenried, Markus Mühlbauer Freiwillige Feuerwehr Drachselsried und Maria Vogl, Delegierte des VDK-Kreisverbandes Regen.

Die Tradition der Kranzniederlegung nach dem Gottesdienst am Ehrenmal für die Opfer der beiden Weltkriege sollte trotzdem gewahrt bleiben. Die Vorsitzenden und wenige Vereinsvertreter nahmen an der Zeremonie teil. Pfarrvikar Michael gedachte der vielen Opfer, die durch Krieg und Gewalt und bei Terroranschlägen ihr Leben verloren haben und mahnte „Es ist gut in Frieden zu ruhen, aber es ist besser in Frieden zu leben". Maria Vogl betonte in ihrer Ansprache dass der Gedenktag auch für die jungen Menschen besonders wichtig ist, da es nur noch wenige Zeitzeugen gibt die über das Erlebte aus eigenen Erfahrungen berichten können und legte gemeinsam mit Vereinsvorstand Heinrich Mühlbauer einen Kranz nieder. Christian Huber bedauerte in seinen Worten zwar, dass das gewohnte Ritual mit vielen Gottesdienstbesuchern auch heuer so nicht durchgeführt werden konnte, „dennoch wollen wir die Opfer nicht vergessen und unserer Kameraden gedenken" und legte ihnen zu Ehren ein Blumengebinde nieder.

Gebet vor dem Ehrenmal

Am Ehrenmal vor der Pfarrkirche Blumengebinde der Krieger- und Reservisten Drachselsried (Mitte) und gemeinsamer Kranz des VDK und K u. V Grafenried

Verabschiedung von Elena und Melanie

Beim Abendgottesdienst am Samstag vor dem „Hochfest Christus, König der Welt" wurden, unter Einhaltung der aktuellen Coronaregeln, in der Pfarrkirche Drachselsried auch zwei langjährige Messdienerinnen verabschiedet. Melanie Mühlbauer und Elena Geiger hatten siebeneinhalb Jahre lang den Altardienst mit großem Einsatz versehen. Im Namen der ganzen Pfarrgemeinde bedankte sich Pfarrgemeinderatssprecherin Martina Schmelmer bei den beiden Ministrantinnen und wünschte ihnen Glück und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

links: Elena Geiger, rechts: Melanie Mühlbauer

Gottesdienste im Advent und an den Feiertagen in der Pfarrei Drachselsried und Expositur Oberried

Drachselsried:

Jeden Donnerstag im Advent um 7.00 Uhr früh Rorate
Montag, den 13.12.2021 um 18.00 Uhr Abendlob
Freitag, den 24.12.2021 (Hl. Abend) 22.00 Uhr Christmette
Samstag, den 25.12.2021 (1. Weihnachtsfeiertag) 10.15 Uhr
Sonntag, den 26.12.2021 (2. Weihnachtsfeiertag) 10.15 Uhr
Freitag, den 31.12.2021 (Silvester)
Jahresabschlussgottesdienst 16.00 Uhr
Samstag, den 01.01.2022 (Neujahr) 19.00 Uhr
Donnerstag, den 06.01.2022 (Hl.Drei König) 10.15 Uhr

Oberried:

Freitag, den 24.12.2021 (Hl. Abend) 20.00 Uhr Christmette
Samstag, den 25.12.2021 (1. Weihnachtsfeiertag) 9.00 Uhr
Sonntag, den 26.12.2021 (2. Weihnachtsfeiertag) 9.00 Uhr
Samstag, den 01.01.2022 (Neujahr) 16.00 Uhr
Donnerstag, den 06.01.2022 (Hl. Drei König) 9.00 Uhr

Volkshochschule

Neues digitales Angebot der Volkshochschule Arberland

Die VHS bietet eine Reihe von interessanten Onlinekursen an. Diese reichen von Yoga, Häkeln, PC-Kenntnisse bis Sprachkurse. Bei Interesse finden sie Informationen auf der Internetseite: www.vhs-arberland.de oder persönlich unter der Telefonnummer: 09921/9500. Auch im aktuellen VHS-Programmheft ist das Online-Programm zu finden.

Es ist genug für alle da
Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de
... wenn wir miteinander teilen
Postbank Köln 500 500 500 BLZ 370 100 50

Vereine und Verbände

Absage Christbaumversteigerung

Der Krieger u. Reservistenverein Grafenried e.V. informiert, dass die für den 27.12.2021 terminierte jährliche Christbaumversteigerung in Grafenried leider Corona bedingt abgesagt werden muss.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Die Vorstandschaft.

Der Ball rollt wieder

Nachdem fast 5 Jahre lang der Fußball in der Gemeinde ruhte haben sich die Verantwortlichen des WSV Oberried dazu entschlossen wieder ein Training für Kinder anzubieten.

Unter der Leitung der Trainer Sebastian Schmidt und Sepp Strohmeier startete man im Frühsommer diesen Jahres mit ersten „Schnupper"-Trainingseinheiten. Nachdem man zuerst noch nicht so recht wusste, ob das Angebot angenommen wird, so tummelten sich kurz nach Start regelmäßig bis zu 25 Mädchen und Jungen, im Alter zwischen 4 und 8 Jahren, am Fußballplatz in Unterried. Dieser enorme Zulauf freut die Vereinsverantwortlichen natürlich sehr.

Man hat sich sogar dazu entschlossen eine eigene F-Jugend-Mannschaft wieder im Spielbetrieb teilnehmen zu lassen. Die jungen Spieler zeigten riesigen Einsatz und Freude bei den Spielen, auch wenn die Gegner meist körperlich noch zu sehr überlegen waren. Auch viele Eltern und Zuschauer konnte man bei den Heimspielen begrüßen, die die Mannschaft lautstark anfeuerten.

Aktuell ruht der Ball im Freien, aber in den Wintermonaten wird trotzdem fleißig in der Schulturnhalle weiter trainiert. Immer mittwochs starten die Jahrgänge 2016 und jünger (Mindestalter 4 Jahre) von 16.45 – 17. 30 Uhr, gefolgt von den Jahrgängen 2015,2014 und 2013 die bis 18.15 Uhr die Halle in Beschlag nehmen. Die aktuellen Corona – Regelungen werden selbstverständlich strengstens beachtet.

Neuzugänge sind jederzeit herzlich willkommen! Wer Interesse oder Fragen hat, kann sich gerne an Sebastian Schmidt unter 0151-11817061 wenden.

Vortrag Hospizverein Zwiesel-Regen e.V. - Lebendiger Vortrag über Hospizarbeit und Sterbebegleitung

Einen Vortrag mit Heidemarie Horenburg, der Vorsitzenden des Hospizvereins Zwiesel-Regen, der bald den Namen Hospizverein Arberland tragen wird, hatte der Christliche Frauen- und Mütterverein Oberried organisiert. Der Wunsch nach einem Vortrag zum Thema Arbeit des Hospizvereins ist im Rahmen einer Spendenübergabe entstanden. Knapp zwanzig Mitglieder des Müttervereins haben das Angebot wahrgenommen und einen äußerst interessanten Vortrag, gespickt mit vielen persönlichen Erlebnissen der Referentin und einigen Besuchern erlebt.

In einem lebendig gestalteten Vortrag wurde über ein Thema gesprochen, über das man in der Regel nicht gerne spricht und im normalen Alltag weit von sich schiebt, über das Sterben.

Anhand eines Fragebogens wurde das Thema schrittweise abgearbeitet, was man empfindet, wenn man die Worte Sterben, Tod und Trauer hört, wer uns begleiten soll, wenn es uns schlecht geht, wo und wie wir sterben wollen und wer uns auf unserem letzten Weg zur Seite stehen soll, das waren die zentralen Fragen des Abends, sie zeigten aber gleichzeitig den gesamten Aufgabenbereich einer Hospizbegleitung auf.

Der Hospizverein Zwiesel-Regen arbeitet ehrenamtlich und die Hospizbegleiter kommen zum Patienten. Derzeit sind im Hospizverein Zwiesel-Regen 70 ausgebildete Hospizbegleiter für schwerkranke Patienten da. Wichtig ist, dass alle, die sich um einen Patienten kümmern, z. B. Angehörige, Pflegepersonal, Mediziner, Seelsorger und Hospizbegleiter in ein Netzwerk eingebunden sind, und die Betreuung des Patienten untereinander abgestimmt ist, betonte Heidemarie Horenburg. Die Hospizbegleiter sind in erster Linie für den Patienten da, sind aber

auch wichtige Ansprechpartner für die Angehörigen, die oft in diesen schwierigen Situationen ebenfalls Hilfe benötigen. Die Hospizbegleiter unterliegen der Schweigepflicht, Gesprächsinhalte werden nicht weitergegeben. Der Dienst eines Hospizbegleiters ist sehr vielfältig und auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt, alle Hospizbegleiter wissen, wie der Sterbeprozess abläuft und können dazu beitragen, dass der Sterbende bis zum Tod seine Würde behält.

Heidemarie Horenburg zeigte die Anfänge der Hospizbewegung um 1900 auf mit Gründung von stationären Hospizen und ambulanten Hospizdiensten auf. Den Hospizdienst Zwiesel-Regen gibt es seit November 1999, er finanziert sich über Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Infos zum gemeinnützigen Hospizverein sind im Internet unter https://hospizverein-zwiesel.de/ zu finden, ebenso wie Information zur Mitgliedschaften. Ganz wichtig seien die Patientenverfügung und eine Vorsorgevollmacht, sie tragen dazu bei, dass die Angehörigen den Willen des Patienten, falls er sich nicht mehr selbst äußern kann, umsetzen können, diesen Rat gab die Referentin an die Besucherinnen weiter.

Mit einem Blumenstrauß bedankten sich für den Mütterverein die Vorsitzende Corina Strohmeier (rechts) mit Johanna Seidl (Kassier, links) auch im Namen der beeindruckten Besucherinnen bei der Referentin des Abends Heidemarie Horenburg (Mitte).
Foto: Ilse Probst

Neues von den Feuerwehren

Dank an Sponsoren

Eine finanzielle Zuwendung und Sachspenden haben drei Betriebe den drei Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindebereich Drachselsried, FFW Drachselsried, FFW Oberried, FFW Asbach zukommen lassen und damit einen gemeinnützigen Beitrag zur Anschaffung von Gerätschaften für Einsätze zur Hochwasserbekämpfung geleistet. Zuvor sprach sich der Gemeinderat, aufgrund der Starkregenereignisse im Sommer 2021, in seiner Sitzung vom 29.07.2021 für die Beschaffung von vier zusätzlichen Schmutzwasserpumpen aus. Die neuen Pumpen der Fabrikate Spechtenhauser und Mast kommen den Feuerwehren Drachselsried (2 x Typ Chiemsee), Oberried (Typ ATP 15RL) und Asbach (Typ ATP 10RL) zugute.

Die Zimmerei Köppl, Drachselsried-Frathau spendete 1000 Euro und unterstützt damit die Anschaffung von Schmutzwasserpumpen im Wert von ca. 15.000 Euro, die bei der Bekämpfung von Hochwasser zum Einsatz kommen.

Zu den weiteren Anschaffungen gehören Schaltafeln und Einschlageisen zur Befestigung der Schaltafeln. Die Gerätschaften ergänzen die Ausrüstung der gemeindlichen Feuerwehren, die sie zur Hochwasserbekämpfung benötigen.

Die Feuerwehr Drachselsried bedankt sich auch im Namen der Feuerwehren Oberried und Asbach für die Spenden.

Spenden:

Zimmerei Köppl, Drachselsried: 1.000 Euro

Schrötter-Bau, Drachselsried: 25 Schaltafeln, Wert 730 Euro

Fidel Schub GmbH, Viechtach: 50 Einschlageisen für Schaltafeln, Wert 200 Euro

Von links: Christian Kopp, stellv. Kommandant und Georg Hirtreiter, Kommandant FFW Drachselsried, Alois Köppl, Zimmerei Köppl, Martin Egner und Sebastian Geiger, Kommandant und Stellvertreter FFW Oberried, Helmut Silberbauer, stellv. Kommandant FFW Asbach

Von rechts: Korbinian Schrötter, Georg Hirtreiter und Christian Kopp, FFW Drachselsried

25 Schaltafeln spendete Korbinian Schrötter, Schrötter-Bau Drachselsried, den gemeindlichen Feuerwehren.

Georg Hirtreiter (rechts) und Christian Kopp (links) nehmen Firmenchef Albert Schub nach der Spendenübergabe in ihre Mitte

Die Firma Fidel Schub GmbH aus Viechtach spendete 50 Einschlageisen zur Befestigung der Schaltafeln.

Ehrungen für verdiente Feuerwehrdienstleistende

Das Feuerwehr-Ehrenabzeichen in Silber bekommen in Bayern ehrenamtlich aktive Feuerwehrleute für 25 Dienstjahre, in Gold für 40 Jahre ehrenamtlichen Einsatz und das große Ehrenabzeichen für 50 Jahre aktiven Feuerwehrdienst. Damit würdigt der Freistaat Bayern das Engagement der Kameraden und dankt ihnen dafür, dass sie sich für die Gesellschaft einsetzen. Die Ehrung ist auch ein Zeichen dafür, dass das Ehrenamt in der Feuerwehr für alle Bürger von großer Bedeutung ist. Nach langer Corona – Pause konnten auch wieder im Landkreis Regen verdiente Feuerwehrmänner ausgezeichnet werden. Landrätin Rita Röhrl begrüßte dazu die zu Ehrenden aus dem Inspektionsbereich West in der Mehrzweckhalle in Teisnach. Röhrl würdigte die Einsatzbereitschaft der Feuerwehrleute auch in schwierigen Pandemiezeiten. Ebenso dankte Kreisbrandrat Hermann Keilhofer den Feuerwehrleuten für ihre langjährige Bereitschaft zum ehrenamtlichen Feuerwehrdienst und das sie sich durch die schwierigen Bedingungen in der Corona-Pandemie nicht vom Dienst am Nächsten abbringen haben lassen.

In der Gemeinde Drachselsried wurden 2021 für ihren langjährigen Feuerwehrdienst geehrt:

25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst:

Andreas Arweck, Helmut Silberbauer, Richard Silberbauer, Markus Silberbauer, Christoph Wilhelm und Matthias Wilhelm von der FF Asbach

Markus Mühlbauer und Christian Neppl von der FF Drachselsried

Thomas Kraus und Josef Müller von der FF Oberried

40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst:

Josef Bauer (KBM), Otto Hirtreiter und Peter Lettenmaier von der FF Drachselsried

von links: Christoph Wilhelm, 1. Kommandant der FF Asbach Markus Silberbauer,1. Bürgermeister Johannes Vogl und Kreisbrandmeister Josef Bauer (nicht im Bild: Andreas Arweck, Helmut Silberbauer, Richard Silberbauer und Matthias Wilhelm)

von links: 1. Kommandant der FF Drachselsried Georg Hirtreiter, Markus Mühlbauer, 1. Bürgermeister Johannes Vogl und Kreisbrandmeister Josef Bauer (nicht im Bild: Christian Neppl)

von links: 1. Kommandant der FF Oberried Martin Egner, Josef Müller, 1. Bürgermeister Johannes Vogl und Kreisbrandmeister Josef Bauer (nicht im Bild Thomas Kraus)

von links: 1. Kommandant der FF Drachselsried Georg Hirtreiter, Peter Lettenmaier, Otto Hirtreiter, Kreisbrandmeister Josef Bauer und 1. Bürgermeister Johannes Vogl

Führung durch den Betrieb mit nobler Geste

Zu einer Betriebsbesichtigung hatte das Autohaus Müller, das vor knapp einem Jahr seinen Unternehmensstandort von Arnbruck nach Drachselsried in die neu errichtete 4200 qm große Betriebsanlage verlegt hat, die beiden Freiwilligen Feuerwehren Drachselsried und Oberried eingeladen. Hintergrund der Einladung war, den Feuerwehrkameraden einen Überblick über die Anlage mit Aufteilung des Gebäudes in Reparatur- und Servicewerkstatt, Lager und Büroräume zu vermitteln und auf mögliche Gefahrenstellen hinzuweisen. Bei einem Ernstfall, der, wie alle hoffen, nie eintreten wird, könnten aufgrund der gewonnenen Ortskenntnisse schneller entsprechende Maßnahmen ergriffen werden. Mit großem Interesse verfolgten die Feuerwehrkameraden die Ausführungen der Betriebsinhaber, besuchten alle Räumlichkeiten und waren beeindruckt von der Ausstattung des Betriebes.

Die Gastgeber zeigten sich spendabel, für die Feuerwehrkameraden gab es im Anschluss der Führung eine Brotzeit und als Wertschätzung gegenüber den beiden engagierten Feuerwehreinheiten überreichten die Betriebsinhaber Kuno Müller und Matthias Müller Spenden in Höhe von jeweils 500 Euro. Die insgesamt 1.000 Euro wollen die beiden Feuerwehren in die Jugendarbeit und Materialbeschaffung investieren. Für die Feuerwehr Drachselsried bedankte sich Vorstand Markus Mühlbauer und für die Feuerwehr Oberried Kommandant Martin Egner im Namen aller Kameraden für die unerwartete finanzielle Zuwendung. Bürgermeister Johannes Vogl und Kämmerer a.D. Josef Freimuth nahmen ebenfalls an der beeindruckenden Führung teil.

Nach der Betriebsbesichtigung überraschten die Betriebsinhaber Kuno Müller (vorne links) und Matthias Müller (vorne rechts) mit zwei Spendenschecks in Höhe von jeweils 500 Euro. Marion Hirtreier (FFW Drachselsried) und Martin Egner (FFW Oberried) nahmen die Spenden für ihre Wehr entgegen. Hintere Reihe von links Josef Freimuth und Bürgermeister Johannes Vogl.

Geburtstagsgratulationen

Die Vorstandschaft der Feuerwehr Drachselsried besuchte Mitglieder zu Geburtstagsjubiläen und gratulierte im Namen des Vereins.

Von links: Vorstand Markus Mühlbauer, Kommandant Georg Hirtreiter, der Jubilar Max Zelzer und stellv. Kommandant Christian Kopp

Zum 80. Geburtstag überbrachte die Freiwillige Feuerwehr Drachselsried dem Jubilar und Ehrenkommandanten Max Zelzer die besten Glückwünsche.

von links Kommandant Georg Hirtreiter, der Jubilar Josef Sperl und Vorstand Markus Mühlbauer

Gratulation zum 80. Geburtstag von Josef Sperl

Peter Felke (links) Passivenvertreter und Vorstand Markus Mühlbauer (rechts)

Glückwünsche zum 70. Geburtstag überbrachten Passivenvertreter und Vorstand dem Jubilar Alois Fischl

Jugendwehr sucht Nachwuchs

Wer von den Jugendlichen möchte sich gerne bei der Feuerwehr Drachselsried engagieren? Jugendliche ab 12 Jahren können in den Dienst einer Feuerwehr treten und sich ehrenamtlich einbringen. Im Rahmen des Dienstes bei der Feuerwehr wird nicht nur der Einsatz für die Bevölkerung praktiziert, sondern auch in vielen gemeinsamen Unternehmungen Kameradschaft gepflegt. Wer Interesse an der Mitarbeit in der Jugendwehr hat, kann sich gerne an Jugendwart Florian Schrötter, Telefon 0174-6848954, wenden oder einfach zu einer Übung der Jugendwehr kommen, diese finden jeweils am letzten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr am Gerätehaus statt.

Ein Bild aus 2019 vom Tag der offenen Tür – eine coole Truppe diese Feuerwehrmädchen und -jungs.

Eine Übungseinheit der Jugendwehr mit Jugendwart Florian Schrötter

Die Jugendfeuerwehr nahm am Wissenstest 2021 teil, links hinten Jugendwart Florian Schrötter

Festmutterbitten der Feuerwehr Oberried – Magdalena Muhr-Hutter hat „Ja“ gesagt

Nächstes Jahr, vom 12. Bis 14. August 2022, feiert die Freiwillige Feuerwehr Oberried ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum. Schon seit einiger Zeit laufen die Vorbereitungen für das große Fest. Verein und die Bevölkerung hoffen, dass es bis dahin keine Einschränkungen mehr geben wird und das Fest wie geplant stattfinden kann.

Bei einem Fest zum Gründungsjubiläum gibt es einige Ehrenposten zu besetzen, vor einiger Zeit suchte eine größere Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Oberried in Begleitung der Blaskapelle „Original Altnußberger Musikanten“ Magdalena Muhr-Hutter bei ihr zu Hause auf, um ihr das Amt der Festmutter anzutragen.

Die Festleiter Lisa Ritz und Sebastian Geiger (von rechts) trugen die Bitte an Magdalena Muhr-Hutter (links) heran, für das Gründungsjubiläum das Amt der Festmutter zu übernehmen, Vorstand Thomas Kollmer bedankte sich mit einem Blumenstrauß

In versform trugen die beiden Festleiter Lisa Ritz und Sebastian Geiger ihre Bitte vor. „Es war für uns a grouße Freid, wennst Du uns a JA ois Festmuatta gebn dast heid“. Diese Bitte konnte die Auserwählte nicht abschlagen, vor der Zusage jedoch stellte sie den Bittstellern ebenfalls in versform ein paar knifflige Aufgaben, die es zu lösen gab. Am schmerzhaftesten war sicherlich das „Scheitl-Knien“, dem sich Vorstand Thomas Kollmer, Kommandant Martin Egner und die beiden Festleiter Lisa Ritz und Sebastian Geiger unterziehen mussten. Erst danach gab Magdalena Muhr-Hutter ihre Zusage mit einem kräftigen „JA“. Mit einem großen Applaus und einem Blumenstrauß, den Vorstand Thomas Kollmer überreichte, bedankten sich die Feuerwehrler für die Zusage.

Die Festmutter lud die Feuerwehr und die Blaskapelle anschließend zu einem schmackhaften Essen ein. Dieses Festmutterbitten war schon ein kleiner Vorgeschmack auf eine schöne Feier, auf ein besonderes Ereignis für die Oberrieder Feuerwehr und ein schönes Fest im nächsten Jahr.

Die Feuerwehr nimmt ihre Festmutter in die Mitte

Eine schmerzhafte Angelegenheit für die Feuerwehr mit (von links) Kommandant Martin Egner, Festleiter Sebastian Geiger und Lisa Ritz, Vorstand Thomas Kollmer und 2. Vorstand Franz Freimuth

Ein besonderer Einsatz und ein stiller Held!

Eine unkonventionelle Löschmethode ergriff Kreisbrandmeister Heinrich Mühlbauer, als er mit seinem Pkw unterwegs war und zufällig auf einen Heckenbrand in Gutmaning bei Cham aufmerksam wurde.

„Ich dachte, da flext einer den Teer auf“, beschrieb der Feuerwehrmann aus Drachselsried die Situation. Er fuhr ein Stück weiter auf die Brücke Richtung Gutmaning und sah, dass eine Hecke in Flammen stand. Sofort stieg er aus, kippte eine Flasche Wasser drüber. Ein Lastwagenfahrer half ihm - ebenfalls mit einer Flasche Wasser. „Das Feuer war dann erstmal aus“, berichtete Mühlbauer. Über sein Funkgerät ließ er seine Feuerwehrkollegen aus Cham alarmieren, diese mussten laut Zeitungsbericht nur noch mit kleinem Besteck nacharbeiten. Die Feuerwehrleute der Kreisstadt übernahmen die Nachlöscharbeiten und prüften mit der Wärmebildkamera die Situation.

Brände ausfindig zu machen, das ist eine der Aufgaben des Drachselsrieder Feuerwehrmanns, der auch als Luftbeobachter für den Bereich Bayerischer Wald in die Luft geht und das Gebiet von der Vogelperspektive aus überwacht. Über diese unkonventionelle Brandbekämpfung im Nachbarlandkreis Cham hat die Tagespresse ausgiebig berichtet. Zumindest ist bei diesem „Brandunglück“ niemand zu Schaden gekommen, hat aber einen amüsanten Bericht eingebracht.

Mit dem Schnellangriff übernahmen Kräfte der Chamer Wehr Nachlöscharbeiten an der Brücke Richtung Gutmaning. Foto: Feuerwehr

KBM und Luftbeobachter Heinrich Mühlbauer

Neues aus dem Seniorenheim

Essen schafft Heimat

Essen schafft Heimat – Geschmackserinnerungen wecken, unter diesem Motto fanden erstmals bayernweit die Tage der Seniorenverpflegung im Zeitraum vom 27. September bis 3. Oktober 2021 statt. An dieser Aktionswoche, die vom Kompetenzzentrum für Ernährung in Kulmbach durchgeführt wurde, beteiligte sich auch das BRK Seniorenzentrum Zellertal und veranstaltete Koch- und Genusstage für die Bewohner sowie mit den Bewohnern.

Essen schafft Heimat, hinter diesem Titel verbirgt sich die Absicht, bei den Senioren Erinnerungen an Sitten und Bräuche in früheren Zeiten zu wecken und mit Bewohnern gemeinsam alte Koch- und Essgewohnheiten zu praktizieren. Wo sich die Bewohner in der Zubereitung der Speisen einbringen konnten, da wurden die Aufgaben verteilt und jeder der konnte durfte mithelfen, ob beim Gemüse oder Obst schneiden oder beim Anlegen eines symbolischen Kornfeldes in Blumenkästen, das an die Getreideernte in früheren Zeiten erinnern sollte. Gekocht wurde gemeinsam nach alten Rezepten in altherkömmlicher Zubereitungsweise und nebenbei wurde das soziale Miteinander gepflegt. Das Haltbarmachen der Erträge aus dem Obst- und Gemüseanbau war in früheren Zeiten die einzige Möglichkeit, auch im Winter vitaminreiche Kost auf den Tisch zu bringen. Gemüse und Obst wurden eingekocht, Sauerkraut selbst gemacht, gehobelt und wie früher barfuß im Krautfass eingetreten, Sauerteigbrot im Holzbackofen, den Florian Zelzer zur Verfügung gestellt hat, gebacken und schließlich auch Kesselfleisch gekocht, so wie früher nach jeder Hausschlachtung.

Mit Freude und großem Eifer haben die Bewohner mitgemacht, es gab täglich eine neue Aktion und alle Speisen, auch der Hoiwa-Wagga, eine Spezialität der Waldler, wurden mit Genuss und großem Appetit verspeist.

Lebenswichtig war früher aber auch heute noch, eine gute Ernte einzufahren, deshalb wurde beim gemeinsam mit Pfarrer Josef Gallmeier im Veranstaltungsraum gefeierten Erntedankgottesdienst dem Herrgott für alle Gaben gedankt.

Die Aktion haben die Mitarbeiter des BRK Seniorenzentrums Zellertal Hauswirtschaftsleiterin Alexandra Geiger und dem Betreuerteam organisiert und durchgeführt.

Pfarrer Josef Gallmeier feierte mit den Senioren im Veranstaltungsraum einen Erntedankgottesdienst

Resi Weghofer, Betreuungskraft im Ruhestand, half tatkräftig mit und knetete den Brotteig mit den Händen im Trog, so wie es früher gemacht wurde

Sauerkraut wird im Faß eingetreten, Heimleiterin Sabine Ulrich hat diesen Job übernommen, die Bewohner schauten interessiert zu. Links: Hauswirtschaftsleiterin Alexandra Geiger bereitet das Gemüse vor

Viele Hände mussten Äpfel schälen, um all die Bewohner mit einem duftenden Apfelstrudel mit Vanillesoße verwöhnen zu können

Neuigkeiten aus dem Tourismus

ÖFFNUNGSZEITEN TOURIST-INFORMATION DRACHSELSRIED

Montag - Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Samstag	10.00 - 11.00 Uhr
Sonderöffnungszeiten Weihnachten	
Freitag, 24.12. Hl. Abend	geschlossen
Samstag, 25.12.	Tourist-Info Arnbruck
Sonntag, 26.12.	10.00 - 12.00 Uhr
Freitag, 31.12. Silvester	10.00 - 12.00 Uhr
Samstag, 01.01.2022	14.00 Uhr Neujahrsempfang Rathaus Drachselsried
Donnerstag, 06.01.2022	geschlossen
Sonderöffnungszeiten Fasching	
Samstag, 26.02.2022	10.00 - 12.00 Uhr
Sonntag, 27.02.2022	Tourist-Info Arnbruck
Faschingsdienstag, 01.03.2022	10.00 - 12.00 Uhr
ÖFFNUNGSZEITEN POSTFILIALE Drachselsried	
Montag - Freitag	08.00 - 12.00 Uhr
Samstag	10.00 - 11.00 Uhr
Sonn- und Feiertag geschlossen!	

Ein herzliches „Grüß Gott“

Ein herzliches „Grüß Gott“

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Vermieterinnen und Vermieter der Gemeinde Drachselsried, ich bin seit 1. Oktober 2021 die neue Leiterin in der Tourist-Information Drachselsried und möchte herzlich „Grüß Gott“ sagen und mich kurz bei Ihnen vorstellen.

Ich heiße Heidelinde Hupf (gerne Heidi) und wohne in Arrach.

Seit meiner Lehre als Hotelfachfrau bin ich im Tourismus tätig und davon die letzten 16 ½ Jahre in der Gemeinde Arrach als Tourist-Info-Angestellte.

Vor zwei Jahren habe ich mich noch zur Tourismusfachwirtin weitergebildet und die Prüfung vor der IHK Regensburg mit Erfolg abgeschlossen.

Außerdem besitze ich den ADA-Schein und kann erfreulicherweise auch die Ausbildung von Franziska Mühlbauer weiter übernehmen.

Die Leitung der Tourist-Info Drachselsried ist für mich eine weitere berufliche Herausforderung auf die ich mich sehr freue.

Ebenso freue ich mich auf eine sehr gute Zusammenarbeit mit den Vermieterinnen und Vermietern und auf nette und neue Kontakte mit allen Einheimischen in Drachselsried im Zellertal.

Neues Wanderwegekonzept steht vor Abschluss

Was lange währt wird endlich gut – das in langer Hand geplante neue Wanderwegekonzept der ILE Zellertal steht erfreulicherweise kurz vor dem Abschluss. Insgesamt wurden in den Gemeinden Arnbruck, Drachselsried, Bodenmais und Langdorf 2700 Hohlkammerschilder, bestehend aus langlebigen Aluminium, verschraubt. Ein komplett neues und modernes Beschilderungssystem, welches deutlich übersichtlicher, sicherer, informativer und flexibler ist, erwartet die Gäste und einheimischen Wanderfreunde.

Mit 17 Zielwanderwegen und 21 Rundwanderwegen bietet das Drachselsrieder Wandernetz ein erstaunliches Wanderangebot. Im Rahmen des neuen Wanderwegekonzepts, wurden allein in Drachselsried 592 grüne Hauptwegweiser, 1.348 Signets und ca. 600 Zwischenwegweiser, mit grün-weißer Raute, montiert.

Auf den **Hauptwegweiser-Schildern** findet man eine Übersicht der Nah-, Zwischen- und Fernziele. Auch die Länge und Dauer des jeweiligen Wanderweges sind durch Angabe von Kilometern, Gehzeit (nach DAV-Standard), Höhenmeter (auch bei Gipfeln) angegeben. Durch die UTM-geographische Koordinatenangabe, z.B. UTM 335520/5439997, die sich ebenfalls auf den Hauptwegweisern befinden, kann in Notfällen der genaue Standort für die Rettungskräfte ermittelt werden.

Außerdem befindet sich im linken unteren Rand eine Schildnummer, diese hilft um bei Wartung und Pflege schnell reagieren zu können.

Mit den **Icons** werden zudem wichtige Informationen, wie Aussichtspunkt, Parkplatz oder Einkehr angezeigt.

Die **Signets** sind mittels „Einschieber“ am Hauptschild befestigt. Die Symbole markieren die Zielwanderwege (eckig), Rundtouren (rund), sowie die Themenwege, wie Sitzweilweg (Paar auf einer Bank), Kirchen- und Kapellenweg (Kapelle) und Asbachtal-Erlebnisweg (Arnika-Blüte). Die Vierjahreszeitenwege sind ebenfalls mit einem eigenen Symbol gekennzeichnet.

Das Kürzel „Dr“ zeigt an, dass man sich im Wandergebiet von Drachselsried befindet, die Nummer den jeweiligen Wanderweg.

Weitere Ortskürzel sind: Ab = Arnbruck, Bo = Bodenmais und Ld = Langdorf.

Zwischenwegweiser (grün-weiße Raute) wurden immer wieder, hauptsächlich an Bäumen, zwischen den Hauptwegweisern angebracht. Somit können die Wanderer sicher sein, dass sie sich noch auf dem richtigen Weg befinden. Zum Schutz der Bäume wurden die Zwischenwegweiser mit einem speziellen Baumkleber angebracht.

Im Rahmen des neuen Wanderwegekonzeptes sind für die Winterwanderer erfreulicherweise zwei weitere markierte Schneeschuh-Touren entstanden. Zum einen ab Schareben bis zum Enzian und zum zweiten ab Schareben bis zum Schwarzeck. Somit kann Drachselsried für Schneeschuh-Touren-Geher nun insgesamt 5 attraktive markierte winterliche Touren anbieten.

Des Weiteren wurden alte Wanderwege neu konzipiert und bereichern nun das neue Wegenetz mit einer Drei-Tausender-Tour und einer Vier-Tausender-Tour.

Großer Dank gilt dem unermüdlichen Einsatz des Drachselsrieder Natur- und Landschaftsführers Hans Wührer, der sich bestens um die Betreuung und Koordination der Wegemarkierungen gekümmert hat. Das Arbeitsteam, Jürgen Brandstätter und Sepp Mader, von der Fa. Freimuth Bau GmbH, welche die Beschilderung durchgeführt haben, erbrachten in nur 32 Arbeitstagen eine sehr gute und lobenswerte Leistung. Es wurden an den vorgegebenen Positionen die Pfosten und Zwischenwegweiser gesetzt und nach Vorgabe bestehende, gut erhaltene alte Pfosten, Eisenrohre, Straßenschilder, Straßenbeleuchtungen und Telefonmasten zur Montage benutzt. Einen sehr guten, optischen Eindruck zeigen die neuen, auf stabilen Betonfundamenten montierten Holzpfosten. Die Zielwanderwege (Signets blau-viereckig) sind hin und zurück beschildert worden. Die Rundwanderwege (Signets rot-rund) wurden nur in eine Richtung beschildert.

In Kürze werden noch 11 Stück neue 100 x 130 cm große Übersichtskarten, mit Druck vorne und einer dreisprachigen Rückseiteninfo des Naturparks, an den bekannten Stellen montiert. Die Karten werden nummeriert und mit einem Standortpfeil und einem QR-Code versehen. Ein besonderes Lob gebührt den beiden Tourist-Info-Mitarbeiterinnen Petra Geiger und Franziska Mühlbauer, die sich die letzten Monate ohne Tourist-Info-Leitung durchschlagen mussten und fast Unglaubliches geleistet haben. Die Hauptsaison mit den vielen Feriengästen, die Poststelle und die enorme Arbeit mit dem neuen Wanderwegekonzept haben sie sehr gut gemeistert, wenn es den beiden auch sehr oft verständlich an ihre Substanz ging.

Die neue Wander- und Winterkarte befindet sich derzeit noch in Korrektur und wird, sobald wie möglich, in Druck gehen.

Zum Abschluss der Beschilderungsaktion nach dem neuen über die vier Gemeinden hinweg einheitlichem Wanderwegekonzepts trafen sich die für die Gemeinde Drachselsried zuständigen Mitarbeiter und Helfer vor einer der neuen Anlagen mit Wanderwegbeschilderung zu einem kurzen Rückblick. Bürgermeister Johannes Vogl lobte das Konzept und die Ausführung, ihr habt alle hervorragende Arbeit geleistet und die Gemeinde kann stolz auf das Ergebnis aus Konzept und Umsetzung sein, sagte der Rathauschef.

Im Bild von links: Tourist-Info-Leiterin Heidi Hupf, Jürgen Brandstätter und Sepp Mader von der Firma Freimuth Bau GmbH, Franziska Mühlbauer, Natur- und Landschaftsführer und Wegewart Hans Wührer, Bürgermeister Johannes Vogl und Petra Geiger.

GEÄNDERTE WANDERWEGMARKIERUNGEN IN DER GEMEINDE DRACHSELSRIED:

Zielwanderwege:	
Dr 1 Scharebenweg	vorher blau 4
Dr 2 Schareben ü. Blachendorf	vorher blau 5
Dr 3 Zur Frath	vorher blau 6
Dr 4 Enziansteig	vorher blau 7
Dr 5 Schönauerweg	vorher blau 9
Dr 6 Erlenweg	vorher blau 11
Dr 7 Asbacher Frathweg	vorher blau 12
Dr 8 Grafenrieder Frathweg	vorher blau 13
Dr 9 Tausenderweg	vorher blau 14
Dr 10 Oberrieder Scharebenweg	vorher blau 15
Dr 11 Oberrieder Frathweg	vorher blau 16
Dr 12 Unterried - Mais	NEU - Vierjahreszeitenweg
Dr 13 Oberried - Blachendorf	NEU - Vierjahreszeitenweg
Dr 14 Oberried - Drachselsried	NEU - Vierjahreszeitenweg
Dr 15 Blachendorf - Drachselsried	NEU - Vierjahreszeitenweg
Dr 16 Drachselsried - Exenbach	NEU - Vierjahreszeitenweg
Rundwanderwege:	
Dr 50 Ägidiweg	vorher rot 1
Dr 51 Kneippweg	vorher rot 2
Dr 52 Forellenbachweg	vorher blau 3 und blau 1
Dr 53 Mühlenweg	vorher rot 4
Dr 54 Riedauerweg	vorher rot 5
Dr 55 Rund um Unterried	vorher rot 9
Dr 56 Mühlleiten	vorher rot 13
Dr 57 Rund um Asbach	vorher rot 7
Dr 58 Grafenriederweg	vorher rot 3
Dr 59 Um den Ochsenberg	vorher rot 8
Dr 60 Hochsteintour	vorher rot 11
Dr 61 Mühlbachweg	vorher rot 6
Dr 62 Blachendorfer Runde	vorher rot 14
Dr 63 Spitzwaldtour	vorher rot 12 - Vierjahreszeitenweg
Dr 64 Burgweg	vorher blau 2 und blau 10
Dr 65 Zum Goldsteig	vorher rot 10
Dr 66 3-Tausenderweg	vorher rot 10, E6, blau 7, grün 6, rot 11
Dr 67 4-Tausenderweg	vorher rot 10 und E6
Dr 68 Unterried-Oberried	vorher rot 9 und blau 14-Vierjahreszeitenweg
Dr 69 Drachselsried-Asbach	vorher rot 3 und rot 8-Vierjahreszeitenweg
Dr 70 Asbach-Regentalweg	NEU - Teil vom ehemaligen Z-Weg
Schneeschuhtouren:	
Dr 80 Drachselsried-Schareben	vorher Nr. 1
Dr 81 Schönbach-Schareben	vorher Nr. 2
Dr 82 Schareben-Hochstein	vorher Nr. 3
Dr 83 Schareben-Enzian	NEU
Dr 84 Schareben-Schwarzeck	NEU

Sitzweilweg
NEU: verläuft durch 4 Gemeinden, viele Rastmöglichkeiten
Signet: Paar auf einer Bank

Kirchen- und Kapellenweg
Route über Arnbruck und Drachselsried
Signet: Kapelle

Asbachtal Erlebnisweg
Signet: Arnika-Blüt

Schachtenweg
Signet: Ochsen-Kopf

Ab 25. Dezember 2021 bis voraussichtlich 6. März 2022 ist der Skibus Zellertal - Lamer Winkel wieder in Betrieb.

Der Skibus bedient den Streckenverlauf ab Schareben, mit der Auerhahn Höhenloipe und dem Einstieg in die Naturrodelbahnen, Skilift Riedlberg, Oberried, Drachselsried, Arnbruck, Wintersportzentrum Eck/Riedelstein, Arrach, Hohenwarth und Lam.

Die Einheimischen aus den Skibusgemeinden Arnbruck, Drachselsried, Arrach und Hohenwarth (Ausweis vorzeigen) können den Skibus auf der Strecke bis Oberried bzw. Skilift Riedlberg kostenlos nutzen. Die Fahrt von Oberried nach Schareben ist allerdings für Einheimische kostenpflichtig.

Neu in der Wintersaison 2021/2022 ist ein **Ticketautomat** am **Dorfplatz in Oberried**.

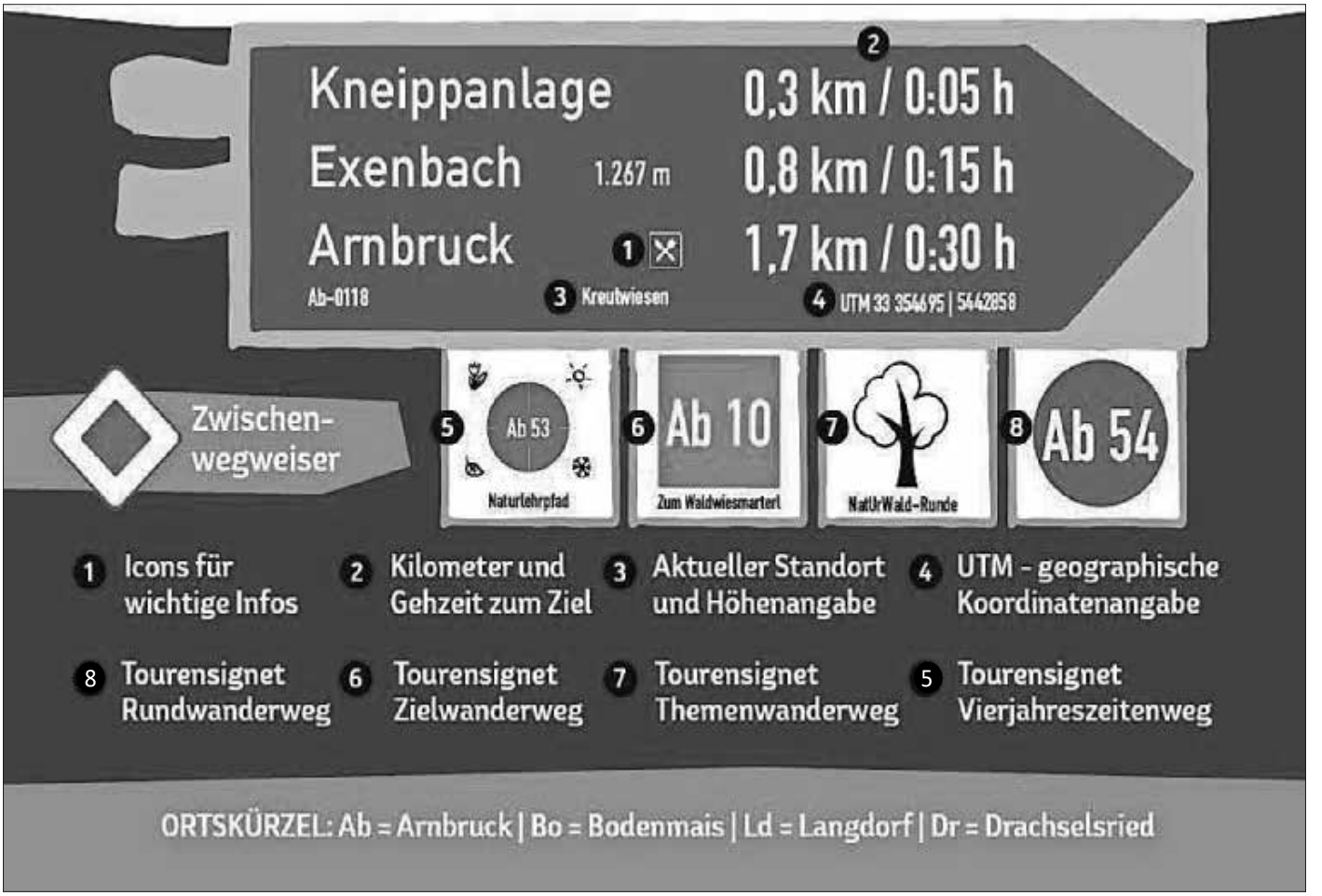
Der Parkautomat, der über die Sommermonate am Naturbad Drachselsried steht, wurde umprogrammiert und dient nun, solange der Skibus in Betrieb ist, als Kartenautomat für die Fahrt nach Schareben zum Rodeln, Langlaufen, Wandern oder für eine gemütliche Einkehr in der Berghütte. Die Ticketpreise betragen 5 € für Erwachsene und 2,50 € für Kinder von 6 - 15 Jahren.

Bitte beachten: Der Automat verfügt über keine Wechselfunktion und es kann **nur mit Münzen** bezahlt werden! Daher bitte genügend und passendes Kleingeld mitbringen!

Ebenfalls neu können die Fahrkarten alternativ auch über **„mobilet.de“** gebucht werden.

mobilet

Beispiel neuer Wegweiser im Zellertal:



Mobilet ist **einfach** und **bequem**. Sparen Sie die Suche nach passendem Kleingeld und kaufen das Fahrticket hygienisch und bargeldlos über das Smartphone.

Handy-App „mobilet“ -

Ihr digitaler Fahrschein für den Skibus

Die Mobilitätsplattform mobilet bietet die Möglichkeit zum Kauf von digitalen Tickets in verschiedensten Bereichen des Mobilitätssektors. In Drachselsried können Sie in Zukunft über die App den Fahrschein für den Skibus bequem und einfach digital bezahlen. In einer Übergangsphase läuft das Bezahlen zunächst über das Modul „Parken“, über welches sonst digitale Parktickets gekauft werden können.

So geht's:

- App kostenfrei downloaden & registrieren (App-Store oder Playstore)
- Kreditkarte hinterlegen oder Guthaben aufladen
- Modul Parken auswählen „Bus“ (Pro Ticket fällt nur eine einmalige Servicegebühr von 10 Cent an)
- Per GPS werden Sie an der Haltestelle des Busses automatisch geortet
- Das Feld Kennzeichen können Sie beliebig ausfüllen (Z.B. ABC)
- Wählen Sie im Feld „Zeit auswählen“ die Anzahl an Personen aus, die mitfahren
- Nach Drücken auf „Ticket starten“ wird Ihnen Ihr digitaler Fahrschein auf dem Handy angezeigt.

Wichtig: Buchen Sie den Fahrschein frühestens 30 Minuten vor Abfahrt des Busses. Ansonsten verliert dieser seine Gültigkeit.

Übrigens können Sie mit der App in über 330 deutschen Städten einen digitalen Parkschein kaufen und auch in Drachselsried, Bodenmais, Lohberg und am Arber.

Vergünstigte 8er Streifenkarten sind wieder im **Vorverkauf in den Tourist Informationen** Arnbruck, Drachselsried und Arrach zum **Preis von 6,50 € pro Karte** erhältlich. Zudem verkaufen das Gasthaus „Zum Dorfwirt“ und die Bärwurzerei Drexler in Arnbruck die Karten. Für eine Fahrt nach Schareben werden 3 Streifen entwertet (Kind 1 Streifen). Die Rückfahrt am selben Tag ist kostenlos.

Während der Skibusbetriebszeiten ist die Scharebenstraße für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

Plan hierzu siehe nächste Seite

Veranstaltungskalender

VERANSTALTUNGEN IM ZELLERTAL

www.zellertal-online.de/de/aktuelles/veranstaltungskalender

Impressum

GMOA-BLADL

Informationen für die Gemeinde Drachselsried und deren Ortsteile

WITTICH MEDIEN

Erscheinungsweise: drei Ausgaben pro Jahr
Verteilung: als Postwurfsendung an sämtliche Haushalte des Verbreitungsgebietes

– Herausgeber, Druck und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
www.wittich-forchheim.de
– Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Drachselried, Johannes Vogl, Zellertalstr. 12, 94256 Drachselsried
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Christian Zenk in LINUS WITTICH Medien KG.
– Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von 0,40 EUR zzgl. Versandkostenanteil.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Aids, die große Herausforderung für Afrika

Fotos: TAC, Eric Miller

„Lebensretter“

Fünfeinhalb Millionen Menschen in Südafrika sind mit dem HI-Virus infiziert. Doch nur ein Fünftel erhält lebensrettende Medikamente.

Zackie Achmat, selbst HIV-positiv, gründete deshalb die Treatment Action Campaign (TAC). Er verweigerte sogar die eigene Aids-Therapie, bis die Regierung einen Aids-Plan verabschiedete. Die „Brot für die Welt“-Partnerorganisation TAC klärt heute mit mehr als 14.000 Freiwilligen in ganz Südafrika über Aids-Prävention und -Behandlung auf.

Mit „Brot für die Welt“ stehen auch Sie auf gegen Ungerechtigkeit. Danke für Ihre Spende.

Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

Postbank Köln
Konto 500 500 500
BLZ 370 100 50
Kennwort:
Gerechtigkeit

6192 Skibus Zellertal Arrach - Eck - Arnbruck - Drachselsried - Riedlberg - Schareben und zurück

Fahrplan gültig vom 25.12.2021 bis 06.03.2022

RBO Regionalbus Ostbayern GmbH, Aussenstelle Regen, Gewerbestraße 5, 94209 Regen, Tel. 09921 / 5968, RBO.Regen@deutschebahn.com
VU Zellertal-Reisen, 94256 Drachselsried, Tel. 09945 / 895

DB Regionalbus Ostbayern

	täglich							
Fahrnummer	001	003	005	015	007	009	011 ❶	017 ❷
Lam, Bahnhof ab	08:29				13:10			
Lam, Abzw. Bahnhof	08:30				13:13			
Lam, Postamt	08:31				13:14			
Lam, Marktplatz	08:33				13:16			
Engelshütt, Feuerwehrhaus	08:35				13:18			
Haibühl, Ortsmitte	08:39		10:44		13:20			
Ottenzell, Abzw.	08:41		10:42		13:22			
Ottenzell	08:43		10:40		13:24			
Feriendorf Hohenbogen	08:46		10:37		13:27			
Hohenwarth, Campinglatz Abzw.	08:48		|		13:29			
Simpering	08:52		|		13:33			
Arrach, Tourist-Info	08:55		10:34		13:36			
Arrach, Bahnhof	08:57		10:47		13:38			
Arrach, Sport Geiger	08:59		10:49		13:40			
Eck	09:09		10:59		13:50		15:30	
Arnbruck, Hotel Hubertus	09:17		11:07		13:58		|	
Arnbruck, Dorfplatz	09:19	09:20	11:10	12:35	14:00	14:15	|	
Arnbruck, Gasth. Vogl		|	|	|		|	15:35	
Exenbach		09:22	11:12	12:37		14:17	|	
Trautmannsmühle		09:24	11:14	12:39		14:19	|	
Drachselsried, Dorfplatz		09:26	11:16	12:41		14:21	15:40	
Blachendorf		09:30	11:20	12:45		14:25	|	
Oberried, Kindergarten		09:33	11:23	12:48		14:28	|	
Unterried, Gasth. Köppl		09:35	11:25	12:50		14:30	15:45	15:45
Oberried, Dorfplatz		09:40	11:30	12:55		14:32	|	15:47
Riedlberg		09:45	11:35	13:00		14:37	|	|
Schönbach		09:50	11:40	13:05		14:42	|	16:00
Schareben an		10:00	11:50	13:15		14:54	|	16:09
Bodenmais,Rathaus an							16:00	

	täglich							
Fahrnummer	002	004	006	008	016	010	012	014 ❷
Schareben ab			10:15	12:05	13:15		15:15	16:15
Schönbach			10:25	12:15	13:25		15:25	16:25
Riedlberg		09:52	|	❸12:20	13:30		15:30	16:30
Oberried - Dorfplatz		09:57	10:35	12:25	13:35		15:35	16:35
Oberried - Kindergarten		09:59	10:37	12:27	13:37		15:37	16:37
Unterried - Gasth. Köppl		10:01	10:39	12:29	13:39		15:39	16:39
Blachendorf		10:04		❸12:32	13:42		15:42	❸16:42
Drachselsried - Dorfplatz		10:06		❸12:34	13:44		15:44	❸16:44
Trautmannsmühle		10:08		❸12:36	13:46		15:46	❸16:46
Exenbach		10:10		❸12:38	13:48		15:48	❸16:48
Arnbruck - Dorfplatz	09:22	10:12		❸12:40	13:50	14:05	15:50	❸16:50
Arnbruck - Hotel Hubertus	09:24	10:14				14:07	15:52	
Eck	09:32	10:22				14:13	16:00	
Arrach, Sport Geiger	09:42	10:32				14:25	❸16:10	
Arrach, Bahnhof	09:44	10:47				14:27	❸16:12	
Arrach, Tourist-Info	09:46	10:34				14:29	❸16:14	
Simpering	|	|				*(15:02 an S)*	❸16:16	
Hohenwarth, Campingplatz	|	|				*(14:59 an S)*	❸16:18	
Feriendorf Hohenbogen	09:49	10:37				14:32	❸16:22	
Ottenzell	09:51	10:40				14:34	❸16:24	
Ottenzell, Abzw.	09:53	10:42				14:36	❸16:26	
Haibühl, Ortsmitte	09:55	10:44				14:38	❸16:27	
Engelshütt, Feuerwehrhaus	09:59					14:42	❸16:31	
Lam, Marktplatz	10:01					14:44	❸16:33	
Lam, Postamt	10:03					14:45	❸16:34	
Lam, Abzw. Bahnhof	10:04					14:46	❸16:35	
Lam, Bahnhof an	10:05					14:48	❸16:36	

❶ fährt nur, wenn die Höhenloipe geöffnet ist
❷ jeden Sa und So; zusätzlich von 25.12.2021-09.01.2022 und 26.02.2022-06.03.2022 täglich
❸ hält nur zum Aussteigen

Tarifinformationen:

Die Nutzung des Skibusses mit der **VLC- bzw. GUTi-Gästekarte** ist kostenlos. Einheimische der Skibus-Gemeinden mit Nachweis sind im Abschnitt Lam-Oberried frei.

Für alle anderen Fahrgäste gilt die **Preistafel.**
Fahrpreise im Busverkauf (Kind):
Oberried-Schareben 5,00 € (2,50 €)
Alternativ: 8er Streifenkarte zum Preis von 6,50 €
Entwertete Streifen für Oberried-Schareben: **3 Streifen**

Anschlüsse zum Bretterschachten:
Mo-Fr ab Arnbruck: 8:27 (F*); 9:50; 10:35; 13:46 und 14:57 Uhr
Mo-Fr ab Drachselsried 8:32 (F*); 9:55; 10:40; 13:51 und 15:05 Uhr
Ankunft in Bodenmais, Rathaus: 8:46 (F*); 9:56; 11:12; 14:11 und 15:15 Uhr (F*) = nur in Ferien
Von Bodenmais, Rathaus weiter mit Skibuslinie 6085
Rückfahrmöglichkeiten ab Bodenmais, Rathaus 12:10; 12:35, 16:25 und 18:10 Uhr

Parkplätze im Bereich Oberried:
Kirche (Zugang über Langer Weg), Montessorischule (Haltestelle Kindergarten)

HAWESKO
Hanseatisches Wein und Sekt Kontor

Italiens feine *Vielfalt*

10 Flaschen + 2 Weingläser statt € ~~103,56~~ nur **€ 49,90**

JETZT **VERSANDKOSTENFREI** BESTELLEN: **hawesko.de/blatt**

JAHRZEHNTELANGE ERFAHRUNG Über 55 Jahre Erfahrung im Versand und Leidenschaft für Wein bündeln sich zu einzigartiger Kompetenz.

GARANTIERTE QUALITÄT Wir stellen hohe Qualitätsanforderungen an unsere Weine – von der Entscheidung beim Winzer bis zur fachgerechten Lagerung.

BESTER ONLINE WEINFACHHÄNDLER 2021 Ausgezeichnet von der Frankfurt International Trophy, Wine, Beer & Spirits Competition.

Zusammen mit 10 Fl. im Vorteilspaket erhalten Sie 2 Gläser der Serie PURE von Zwiesel Glas, gefertigt aus TRITAN® Kristallglas, im Wert von € 14,90.
Telefonische Bestellung unter 04122 50 44 55 mit Angabe der **Vorteilsnummer 1094458**

Versandkostenfrei innerhalb Deutschlands. Max. 3 Pakete pro Kunde und nur solange der Vorrat reicht. Es handelt sich um Flaschen von 0,75 Liter Inhalt. Alkoholische Getränke werden nur an Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr geliefert. Informationen zu Lieferbedingungen und Datenschutz finden Sie unter www.hawesko.de/service/lieferkonditionen und www.hawesko.de/datenschutz. Ihr Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor Hawesko GmbH, Geschäftsführer: Gerd Stemmann, Alex Kim, Anschrift: Friesenweg 4, 22763 Hamburg, Handelsregistereintrag: HRB 99024 Amtsgericht Hamburg, USt-Identifikationsnr: DE 25 00 25 694.

Immobilien

Anzeige online buchen: **anzeigen.wittich.de**

Ihr Immobilienexperte in der Region für alle Fragen rund um Ihre Immobilie, ob Immobilienbewertung, Energieausweis, Kauf, Verkauf auch auf Rentenbasis und Vermietung.

Profitieren Sie von unserer über 41-jährigen Erfahrung.

Rufen Sie mich an, mit mir kann man reden! Telefon: 0991 27 00 43-13
t.gazzo@garant-immo.de
www.garant-immo.de

Tobias Gazzo
Immobilienmakler

GARANT IMMOBILIEN

Ihr

AUTOHAUS MÜLLER

Pointwiese 7, 94256 Drachselsried
☎ 09945 / 2224

Bei uns werben Sie richtig!
www.wittich.de

WITTICH MEDIEN

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ich danke für Ihr Vertrauen

und wünsche Ihnen

frohe und besinnliche

Weihnachtsfeiertage

und ein gutes neues Jahr.

Ihr Verkaufsinnendienst

Carmen Engel
Tel.: 09191 723260
Fax. 09191 723242
c.engel@wittich-forchheim.de • www.wittich.de

DANKE FÜR ALLES
sos-kinderdoerfer.de

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT